

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**,Donaueschinger Benediktinerregel' - Cod.
Donaueschingen 420**

**Mitte des südalemannischen Sprachraums
(Benediktinerinnenkloster Hermetschwil?), 1451-1499**

[urn:nbn:de:bsz:31-93488](#)



Don. 420

Die gos gos genugt nicht Sein
3. Jungs abz. eylez zu B.

F. F. Hofbibliothek
Dresden

Hie uaher an die vor rede der regelen.
Sant benedicten des heiligen abtes

Herr min kint die gebot dī
dīnes meisters vnd neige dī oze
dīnes herzen vnd die manuge dīnes
milten vatters empfach willeklich vnd
erfülle sy fromediche das du zu dem
mit der arbeit der gehorsam wyder ko
mest. Von dem du bist gelheiden mit
der drakeit der unghorlami Zu dir
wirt nu min rede gerichtet. Wer du bi
st der da brechen wil eigen wollust vñ
ritterlichen dem waren künige vñstrem
herre ihu xpo vnd wilt andich nemē die
aller sterkesten vnd die schönē waffen
der gehorsam. Von erst w̄z du gutes
anmaichest das bit von me mit stāte
gebet te volbracht werden. Das
der vns ienze in die zal siner knechte hat
beachtet von sinen gnaden niemer müs
se von vñstrem bösen werken beschwert



werden. Wan also sullen wir ime vā sine
gaben Ze allen zuten gehorsam sin. Daß
er vns nicht als ein erzürneter vatter
noch als ein forchtlamer herc gereizet
vō vnsern übeln werken als schalckhaff-
te knechte zu der ewigen marte verteile.
Die ime mit wellent volgen zu
der ewigen fronde | Exiergamus ergo

Nu sullen wir vff stan wan vns die
heilige geschrift wecket. vñ spri-
cht. Es ist zit nu vā dem schlafse
vff Zelstand. vnd mit assene ougen zu
dem götlichen lechte. Vnd mit erschroke-
nen oren sullen wir hörre n̄ vns manet
taglichē die götlich stime. vñ spricht.
Hörrent ic hütte sine stime. so sullen ic
mit vheriten vñ ver herzen. Vnd aber.
Der oren habe zehörre. der hörre waß
der heilige geiste spreche zu der
christenheit. Vnd n̄ spricht er. Kumet
kint. vñ hörrent mich. gottes forchte
die lere ich uch. Löffent die wil ic das

2

lichte des lebennes hant. Das ich mit be-
griffen des todes vñsterni. Ihu lñhet vñ
ser herre in der menige sines volkes sinen
werthman. Zu dem er rüsstet. Vñ sprich-
et. Wer ist der mensche. der da leben wil.
vnd begeret sechen die gütten tage. Ist de-
du das hörrest. und antwirtest. de wilich-
so spricht got also zu dir. Wiltu habē
das ware vnd dz ewige leben. Werce
diner Zunge vor den übeln. vnd dine
leszen vñ der akust. Kerre von dem üb-
eln. vñ tu dz grüte erfürliche den fride-
vnd uolge me nach. vñ so ir das getünd.
So sind min ögen über uch. Und min
oren erhörret uch. vnd Ee ir mich an rüf-
fend. so sprich ich. ich bin bereit. Was ist
vñs nu lüsser lieben brüder. der stimme
vñlers herre der vñs gütlichen ladet. He-
chent wie gut van siner multigkeit den
weg des lebennes vñs geöngter hett.
Sicut in his lumbis.

Wir sullen nu begürtet sin mit
dem globen. vnd mit der behal-
tunge der gütten werken. vnd sin-
lent faren mit dē geleite des ewangeliē
sine wege. das wir verdienet den Ze-
schenne im sine riche. der vns dar gela-
den hat. In des riches gezelt. ob wir da
monē wendlit nuwent mit dem lölle güt-
ter werken mag niemā dar kommen. Nu
fragen wir mit dem wißlagen vnsren
heren. vñ sprechent also zu° me. Herr
wer wonet biß me dime gezelt oder
wer tuvet in dem heiligen berge din.
Nach diere frage diere frage brüder hör-
rent wir vnsre vns antwürte. Vnd
ögen den weg des gezeltes. vnd spricht
alsus. Wer da ingät aue flecken. vnd
würket die gerechtigkeit. der von herze
redet die wahrheit. der mit siner Zunge
niht schacklichen tut. der sine nechsten
niht ubel tut noch in keme wile besch-
waret. der dem tufel mit sinen räten vñ

der angelicht sines herzē vſchahet. vnd
 Ze nichte bringē kan vnd sine kleine
 gedencke hat gar an cristi vlassen. Die
 mit gottes forchte. vñ ir guttaute sich mit
 über heben. die betrachtent das nicht
 von insunder von gosse gütte weck wer
 den mügent vñseren herre wirkende an
 in hohe lobent. das mit dem prophetenspre
 chent sij. **S**lit vns herre nit vns sunder
 dme name gib dz lob. **A**ls sanctus pau
 lus von der bредie sij nicht überhüb
 do er sprach. **G**ottes gnade bin. ds ich da
 bin. **V**nd aber. **D**er sich da froume der
 der frouwe sich in vñsrem herren ihu xpo.
Vnd vñser herre sprichet im heiligen ewa
 ngelio. **D**er mine wort hæret vnd
 mit werken volbringet den gelich ich
 eme wisen man. der sin hulz gebu
 wen hat uff einen stein. **W**o kamet
 die wasser. vnd watend die wind.
 vñ stiessent andz hulz. vñ fiel doch
 mit. wan es doch uff eine heriten

stein bunven was. **D**is erfüllet unsrer her-
re vnd heitet täglichen dz wir sine hei-
lige manige mit gütten werken erfülle
füllen. **D**az umbe werden vns dis leh-
nnes tage durch die bessirunge der sün-
den Zefrist geben. **A**ls lcs paulus spric-
het. Weist du nit dz gottes gedultigkeit
dich früher usf die ruine. **W**ā der milte
herre sprichet. Ich beger nit des sünders
tod. sunder er sich bekerte vnd dz er lebe.
Cū ergo interrogasselē dñm

DO wie nu unsren herren fragten
brüdere vā den wonern sines gezel-
tes. dz heritten wir das gebott der wonun-
ge. Ist dz wir nu erfüllen das ampt des
woners. so werden wir erben da ze hund-
liche. **D**az umbe füllen wir unsre herze
vnd unsre libe bereitten Zediennēde der
heiligen gehorsmi. vñ dz minnere an vns
die nature kreffte hat. des füllen wir bit-
ten unsren herre das er vā sine gnaden
vns helfen welle geben. **U**nd ist das wir

wellen empfiehen den wyken der helle
vnd zu dem ewigē lebenme kommen die
wile wir es nu miugen getün vnd in disē
libe sin. So sullen wir lauffen vnd wer-
ken dz vns ewenkliche nüze si. Dar um
sol vo vns gesetzet werden ein schule des
götlichen dienstes. inder ordenuge wir vns
nicht verleghent das kein strenge noch kem
schwäre ding von vns gesetzet werden sul-
len. Ist aber dz iht herites vā rechte vnde
die bessrungē der missetat gesetzet wirt. das
erhirkte nicht. also dz du den weg des heile
fliehest. der nicht wannē mit einer engen an-
genge an ze vahen ist dar nach dannē nach
der gütten wundlunge vnd glöben mit vff-
getame herze. Wir gelöben in ganzer süß-
keit der minne. der weg der gebotten unsers
herre also dz wir niemer ne vns gescheidē
von sinnermeisterschafft in sinner lere. vng
an vñlern tod in dem closter vofleherien.
Christis marter mit gedultigkeit also anteilig
werden. Das wir sines rüches hernach

gesellin niugen sin. Amen. **W**on dem
geschlechte der minchen

Das vierde geschlechte der minchen
sint. Das ist offenbar das erst geschlechte.
Das sint kloster hirte. die da ritterschent
vnder regeln. Vnd vnder abten. Das an
der geschlechte. dz sint einsideln. die nit
mit nuwen hitze der bekerungen. sunder
mit langer beschwarunge des münsters
vnderwyslet mit brüderlicher helfe gelernt
hand wider den tisfel stritten. vnd wolle
reit vo brüderlicher schar zu den sünde
ren kampfse der wüthi sicher iege ane an
der helfe alleine mit irre hand wider des
fleisches und der gedenken blödikeit mit
der helfe unsers herren stritte niugen.
Das dritte geschlechte der minchen das
aller böste ist. das heisst sarabiten. Die
mit keiner regele bewert sin noch mit kei
ner meisterschafft als dz gold in der geselle
bewert wirt sunder erweicht als dz bly.
noch halten si der weite trume und hegrent

5

goste mit der beschroßunge. **D**ero zwene
oder drie oder sunderlichen aue hirten nit
miners herren. Sunder in iren Zellen sint
sy beschlossen. ir wollust ist ingar **E**e. wz sy
wāent oder erwelent. das sy dz heilig ach-
tent. vnd wa nicht ist ir wille bi. dz das gar
unmūglich si. **D**as vierde geschlechte der mi-
nchen ist. das dn heisst grouagum die alle
ir leben in menge landen lōffent vnd drie
oder viertage in wandelichen Zellen sich ent-
halten veige vñ memer stätte iren wollusten
vnd der frakheit dinent si vnd sint bōser
in allen weg. denne die scrabiten. von dem
kranken leben. **D**ire aller lament besser ist
geschwungen denne ixt gereder. **D**arumb sül-
len wir dise vnder wagen lan vnd sullen mit
der helpe miners herre claster minche dz aller
sterkste geschlechte **z**e ordinierende anfachen.

Item **z**e dem aller ersten wie der abt sül-
le sin

Der abt der da würdig ist dem mün-
ster vor ze finde. der sol gedenke

alle zit vñ ergeheissen wirt. vnd des meie
namen mit werken gar erfüllen. **E**s wirt
geloubet ds der abbet in dem münstere an
goites stätte sy. so er genemet wirt mit sine
namē. **A**ls der zwölff beste spricht. Ir hant
empfangen der kinden geist in dem wir rüf-
fend abba pater. **D**ar um sol der abbet nicht
wider das gebotte goites leren. sezzzen. oder
ordnen. sunder sin geheis sol gesprenget sin
inden herzen der unger mit götlicher re-
dinkert. **E**r sol gedencken Ze aller zit da
siner lere vnd der unger gehorsam an dem
nungsten tage ernazunge müsse geschechē.
Wüssen sol der abt das es des herten schu-
lde an häret was an den schaffen der
huswirt minne nüges vñdet doch vont
er ie also frū. **I**st da sines ungehorsamen
herren wirt sin fuk genccklich zu ge-
leit. **G**o wirt der herte an dem gerichte le-
dig. **V**nd schreiter mit dem zuharten also.
Herre din rechtigkeit barg ich in min herze
nicht. **D**in wahrheit und din heil seit ich

6

im. Aber sī unachtetend vnd vſchmat-
end mich. So wirt denne der tod em flü-
ch den bassen schaffen sī.

Weine einer eines amptes name
an sich nimet. der sol mit zwinalter
lere sīnen iungn vor sīn. Das ist da-
er alle gütte dīn me mit werken denn mit
worten zeuge. da er den gehörnigen iunger
gottes gebaßt mit den worten künde. Aber
die herten vnd die ewiglichen mit gutten werke
sīnen vnderwisen wō er den iungn ratet mit
zeturde dā soler an sīne werken niemer
geougen. durch so er dem andren rechte hre-
ditet da er mit schlechter funden werde. das
niemer Gott zū mīe spreche. so er alſa funde.
Warumb künftest du min irdtikert. vnd
niemest in dm mund min. Se. du hast gehaf-
ter erlamikert. vnd hast zeruggen gewor-
fen min rede. Vnd indmes brüder ögen
ein shippe geslecht du. vnd einen traum indi-
nem nicht. Dekem plone sel von mīe in
dem münter vnderscheidē werden. Noch ei-

ner me denne der andere geminnet. Wan de
er an gütten werken vnd gehörlami besser
vindet nicht sol der edle dem knechte werde
fürgeleget. es si denne dz die sache si ander
redlich vnd erber. Ist dz also dz es den abt
vō rechte gut duncket. so mag er dz vō eins
iegkliche ordine tān. Ist dz nicht so füllen
si ir eigeine stete haben. Wan er si knecht
oder fris. so sind wir alle ein ding in xpo.
vnd under eme herre trage wir alle einge
liche unterschafft. Wan vō vnserem herren
goste ist der psolen kein unscheiden allei
ne dar an gütten werken vnd an rechter
demütigkeit vor andn besser werden finde.
Dar umbe sol minne massen lament sin
gemeine. End zucht sol erhottē och wer
den in allen gleich. wie der abt sülle
sin an der lere gottes.

An siner lere sol der abt sant paulus
fiforme haben. da er spricht. Straffe
sleche dz ist mische enzit der andren die
zartunge der forchte. die heritkeit des mei-

7

bers sol er zeigen - und den multen willen des
vauers - das ist die vngestumē sol er vaste straf-
fen - und die multē und die gehorsamen bitten
da si sich bessren - Noch sol englichesen nicht der
missentunden sinden - sunder vff der stat so
sy anwachend - so sol er von grunde abschlahe -
und sol gedenken - vo syle der priesters vñ helij
schaden - und die vñstanden sol er emest und
aber straffen mit den worten - Die herne vñ
die hochfertigen und die ungehorsame mit
schlegen und mit libes kestung an dem anfāg
der sündē sol er twingen - er sol wissen das ge-
schriben stat - Mit worten wirt der numbe
gebessret nicht - und aber mit der rüten solt du
züchtigē da kīnd din so ledigost du vo dem
tode die sele din - **Der abt sol geden-
ken ze aller zit an sich selbe wserp**

Der abt sol gedenken ze aller zit wa-
er ist - und wo er gehissen wirt - Und
sol wissen dem me empfihet - da vo dem öch
me geuordret wirt - Er sol och wissen wie ho-
ch und sware eindig er empfängen hett - die

sele zerichtende. und menger hande hütten ze
dienende. und eine mit zartende dem andre
mit straffende erlichem mit ratende. und
nach eins regkliche willicheit vñ vstandenheit.
Also sich er zu siigen sol dz er siner heriten
schaden nicht entlide. sunder inder bessruige
siner herter er sich vrouwe. Vor allen dingē
das er der sele heil die ime bewalhen sint nicht
dingē deine wäge nicht me vñ zergendlichen besor-
get sij. Er gedencke alle zit das er die sele
zeberichtende empfangen hat. von dem er
rede geben musz an dem iungsten tage. Inn
sol och mit beschwären des gutes armū.
Er sol gedenken das geschriben stat. Zum
ersten suchent gottes riche vnd sine gerechtike
it. **G**o wirdet iich alle ding mit volli zu
geleit. und aber dekenes dinges gebrister-
den die gottes forchte hand. Er sol wissen dz
er die selen zeberichtende empfangen hett vñ
sich vñ vñ zerechnende sol bereisten sol. **V**n
als vil er inder siner hütte brüder hett. da
sol er wissen für war. dz er vñ inn allen

sament vnd von siner sele gotte rede ergebē
musk. Vnd also sol er erfürchtē ze allen
zittē das künftige gerichte. vō den befolhe-
nen schaffen sin. so er sich frömler tedinge
erlät. so wirt er sorgsam vō dem das me-
got heuolhen heit. Vnd so er vō siner ma-
nunge anderen bessrungē birt. So wirt er
von laster gebessret. **Wdhe brüde man**
solle nemien ze rate:

Wenne indem münster grosse dingē
zeitinde sint. So sol der abt die sam-
nunge besenden gar. vnd sol ir sagen was
der sach si. vnd so er der brüder rat gehör-
ret heit. So sol er betrachtē. vnd dz mieze-
ste sol er tun. Warumb sol er aber die
brüder alle ze rate nemē. wan unser
herre dē ungestē dick erzöiget w̄. das bes-
ser ist. Also sullen aber die brüdere mit
demūt rat geben. das dekemre freuelliche
sinen rat beschirme. sündes es sol me an
des abtes willen stan. Vnd dz inn nütze
dunker des sullen si me alle folgen. Aber

als es den ungn̄ wol gezmet gehorsam
sin. also gehört es den meister an d̄ er alle
dinḡ ordenlichen verrichten sol. Darumb
sol man an alle dinḡ der meisterinne der
regele volgen nach. noch ensol sich freuenlich
en vō ir meman scheiden. Nieman in dem
closter sol sines eignen herzen willē valgen
nach erbalden mit sine abbette uſ oder inne
unbescheidenlichen kriegen. Ist d̄ veman d̄ er
baldet der sol der regellicher zuchte underli
gen. Doch sol der abbt mit gottes forchte.
vnd mit der regden behaltunge alli dinḡ nū.
vnd wissen ane zwind d̄ er vō allen sinē ge
richten dem rechte richter gotte rede ergeben
müss. Ist aber das kleine dinḡ in dem closter
ze tūnde sint alleine der alten rat erhalten
als es geschriben ist. Alle dinḡ mit rate nū.
vnd mit bescheidenheit. so ruhet es dich mit
nach der getat. **D**is sind die waffen der
gütten mercken. *Landem heiligen abet 200*

An dem erstē vnsren herren vō allem
herzē minne mit aller siner lde mit

mit aller kraft. Dar nach sinē nedisten
als sich selben. dar nach nieman erschlahē
mit vakuunsche sin. mit stulen nicht begetē
mit sin vallsh̄ gezuige alle lute eren. vñ
niemā tun dz er mit in me geschehetē wil.
Hich selben vspredhn̄ dz er willa nach vol-
ge. den lib kestigē wirtschaften mit umbau-
hen mūnen die vastē arme lute widerbringe
den nachkendē deide. den tostē begraben.
in beschwerden helfen den verlierē trösten.
vō wæltiche dinge sich fründen. dekein di-
ng für xps mūne sezen. den zorn mit vol-
bringen. des zornes zit mit behalten. vntre-
we nit habē inhertzen. vallshen fride mit
gebē. rechte hebi niemer lassen. mit schwerē
dz du nicht meineidē werdest. die warheit
vō herze vñ vō munde reden vbel mit
vbel mit geltē. niemā unrecht tun unrecht
hiden gedultendiche. sine vijende minnen
gedulckliche. dem schelten den wal sprech-
en. trüriket vmb die rehniket hiden.
nicht hochuerig sin. mit ein trinker. mit

Mit em fräk mit em schlaffer noch ein krieger
mit träge mit em murmerer mit em
nach reden. **G**in zuuersicht gotte beuelhe
was an me me grüttet ist gotte beateten.
das übel aber ^{em} selben geben sol. **D**as
nungste gerichte erfürchte. **D**ie helle erschre
ken. da emig leben mit ganzē flisse bege
ren. den ungewissen tod alle zit vor sinen
ögen haben. **S**ines lebennes getat zu al
len zittē hütte haben. sic war wüllen da
m got an allen stichten sicht. **S**ines herzē bo
se gedencke an v'nstren h'nen neigen. vnd
eltn geistlichen vatter machē kunt. **S**ines
mundes vor bösser rede hütten. vil rede nicht
minne. vppige rede die ze lachē siige mit
reden. vil lachē mit minne. ungeistlich
lachē flieten. die heilige leitien gerne hör
ren. **S**tännen klich an de gebete üben sich.
sine alte sinde mit trehendē und mit ruwe
täglich insime gebette gute dage. **V**nd sich
dar vor iemer hütten welle uestekliche insime
muße haben. des fleisches begirde mit volbrin-

gen. eignen willen von ganzē herzen hassen.
Dem apte in allen dingen gütten gehorsam
 sin. Ist d̄ er anders tut das mit geschehen
 müsse. gedenken an das wort. das got da
 sprach. **D**as sy heissen das sullen ir tun.
 vnd mit d̄ sy tünd. mit wellen heilig gehei-
 sen. **E**e. denne er sy. sunder er sol es ee sin.
 das er es für war. geheissen möge werden.
Gottes gebot mit werckē täglich gar erfüllē.
 künshheit minne. **N**ieman hassen. nicht ar-
 gwan noch hass haben. kriege mit nieman.
 hochfart vnd rüm führen. **S**ine eltern eren.
 sine iugn minnen. In gottes liebi. für sine
 wüjende butte. **M**it dem misschelenden vor-
 nacht ze sine komē. vnd an gottes erber-
 inde niemer verzmissen.

Hie lege es uss.
Auch dis sind die wauffen der geistlich-
 en künste. So die vñs vñs ze allen
 Züften erfüllt werden. vnd an dem iung-
 lichen tage gotte wider geantwortet werden.
So wirt vñs gegeben der lon den got gelobt

heit. Das vunge nie gesach noch ore nie ge-
horte. noch in menschen herzē nie kam. das
got bereit heit den die da inn minnen. Da
ampt huf da man dz alles inne volbring-
et. sint die döster des münsters vnd stetigkeit
inder sammlunge. **Der erste grad d' demütik**

Der erste gradus der demütigkeit ist **heit**
schnelle gehorsamkeit. Die kummet
dennem recht die kein ding für gott lieber
hand. umb den dienst die si gelobet hand
oder umb die forchte der helle ader umb die
fröide des ewigen lebennes. Ze hand so im
von dem meren iht gebotten wirt. recht
als es inn vō got si gebotte. Von dem so
sprichet vñler herre gatte. Von der gehör-
de der oren so warē si gehorsam mir. Vnd
aber sprichet er zu den leeren. Der uch hor-
ret. der höret mich. Dar umbe dien solich-
en die lassend iun eigennen willen. Vnd w^z
ir ist. Zehand mit berritten henden das si
tattent lant unvolbracht mit nach folgen
der gehorsamkeit des heissenden die wort

mit werken vollebringent. Und in einer stunde.
So wirt des meisters gebott und des unigen
wollekomē werch in der gehen gottes furchte
wollebracht. Disen lic der ernst an gende
zu dem himelriche. dar vmb griffent si den
engen wag. Unser herre spricht. Der weg
ist enge der da zu dem lebenne leitet. da si
nach ium willen lebent noch ius fleische
gelüsten gehorsam sint. Und er sy lebent
nach eins andren gebott und inden dößt
under eine abchte ze sinde begerent si.
Ane zwinel disce volgent gote nach dar an.
Da er spricht. Ich bin nit komē. da ich minē
willen tu. Und des der mich het gesendet.
Aber disce gehorsami die wirt empfenglich gat-
te. und sülle den hütten. Ist da man da heisset.
nit forchtenkliche. nit träglichen mit läme
noch mit murmelen. noch mit wider rede
geschichtet. Wanne da man dem meren tut
da wirt gote erbottē. wan er sprach. Der
ich hörret. der hörret mich. und sol mit gut-
ten gemüste vo dem ungen erbotten werden

Wanne den scölichen geber minet gat. Ist dz
der iunger mit vngemüte gehorsam wirt.
vnd nit alleine mit dem munde sunder och
in dem herzen murmelet. Ist noch dz er das
gebott erfüllt. doch wirt es gat nit empfe-
nglich der des murmeters herze ansicht.
umb scöliche getat verdienet man kein lon-
me er veller inder murmer wiße. ist das
er iez nit bessert mit rechter büsse.

von dem Schwigenne

Wir sullen tun dz der prophet sprich-
et. Ich sprach und hute miner weg-
en. dz ich mit miner Zungen iht sünde.
Ich sagte minen munde hute ich bin vßhumet
vnd gedemütiger vnd sweig vo güte din-
gen. Wie zauget der prophet. Ist dz es vo
güten reden vnder wißen gut ist zeschwig-
enne durch die tugent des schwignes
michle sine sol vo vblen reden durch der
sünden pene geschwigen werden. Dar
umb sol selten ze redeme vrlab werden
geben den volkommenen iungn. Wan geschr-

ben ist

ben ist. An vil rede enphlihest du die sünde
niht. vnd anderwa. Der tod vnd dz leben
sint in der zungen hant. wan reden vnd
leren gezimet dem meister wol. swigen vnd
hörren aber dem iung'n siaget es wol. Da
von ist dz keine ding von dem price Zefor-
drende sint. Das sol gescheden mit aller de-
mütigkeit vnd undertänigkeit vnd gehorsam.
Aber liechtket vnd müßige wort vnd
die lachent bewege. Die verdampnen wir
an allen stette mit dem ewigen schlosse. vnd
verhengen niht dz der iunger zu' solicher
rede vff tüt sinen munt. **Von demütiken**

Z u' vns spricht die heilige geschrift
allus. Wer sich erhöhet. der wird
genidert. Vnd wer sich ernidert. der sol er-
höchet werden. So si dis spricht. so öger
si vns. das alle erhochunge ein geschlechte
der hochfärte ist. Da vor sich der willage
hüte. ds er sprach. **Herrn min herze dz**
ist erhöchet nicht. noch min ögen sind er
haben nicht. noch hab ich mit gewandelt.

in grossen. noch in wunderliche dingen über
mich. Was aber dz ih es mit einualteklich
verstund vnd erhub min sele. so lonest du
mir als dem entwennetē kindē. Dar vmb
brüdere wellent wir begriffen die obresten
demütigkeit. vnd schnelleklich komē zu der
himelschen höhy mit der demütigkeit dis
gegenwärtigen lebens. So sol mit vnsern
werken die leitere usf gerichtet werden. die
her iacob in dem schlasse erschein an den me
engale usf vnd abegende erzünget wurde.
Mit anders wirt vo vns vstanden dis. wā
nder gan mit hoffart. vnd usf gan mit.
Die selbe leitere ist. vnser gegenwärtiges
leben dz mit demütigem herzen von got
te usf zu himde gerichtet wirt. Die leiter
bome der selben leiteren ist vnser lib vn
ser sele. in die gottes gnade menigen sprüs
sen der demütigkeit leit usf zegende zu dem
himeliche. **Der erste gradus der de**

Der erste grad der **münkerte**.
demütigkeit ist dz der münchze

allen Zitten gottes forchte vor sinen ouge
 habe. Und mit vergessig sy. und ze allen
 Zitten an vnsers herre gottes gebott geden-
 cke. wie die got verschmähent die in die
 helle farent. Und die gottes forchte ha-
 bent indz himeliche und sich ze allen
 Zitten vor allen süden hüttent. Das ist
 der gedenken. Der zungen. der ögen.
 der henden. der füssen. und sines eigennē
 willen. und fleischliche begirde genzliche
 abe schlachten. Er sol betrachten dz inn un-
 ser herre got ze allen Zitten anschē.
 und sine werck von den englen ime gar
 gekündet werden. Das zaungt uns
 der wissage an vnsren gedenken. da er
 spricht. Herre du bist ein cruarer des
 herzen und des geistes. und aber. Unser
 herre erkennt der luten gedencke. Und
 aber spricht er. Herre du hast verstan-
 den mine gedencke. wenne des mensche
 gedangk begichtet dir. Und dz der brü-
 der umhe sine gedencke verkersten sorg

sam sy. **H**o spricht er. der nuige brüder
ze allen zitten insime herzen so. Den-
ge wirt ich aine flecken. vor inne. **I**st da
ich vor minē sünden hütte mich. **V**nsern
eigenen willen wert vns die heilige gesch-
rifft. **D**a sy spricht. Von dinē eigen-
nen willen kere dich. und aber bitten
wir vnsren herren an dem gebette das
sin wille werde an vns. **H**ie werdent
wir geleret. das wir vnsren eigenen wil-
len mitfüllen tuen. So sond wir vns da vō
hütten. das da spricht die geschrift. **E**s
sint vil wäge die vil lüten duncket güt.
der ende doch vff der helle gät. und aber.
Ho wir hütten das van den summen ge-
sprachen ist. **S**y sint zerstört in icem
willen. vnd gar unmenschlich worden
in ir willen. wir gelobent och. das in-
vnsere begirde vnsrer herre gegenwärtig
sy. wan der propheete spricht. **V**or dir
herre ist alle min begirde. **W**ar umb
füllen wir hütten vns var höser begirde.

24.

wan der tot lit bi dem ingange des wal-
lustes. Dar vmb gebüttet vns also die
geschrift. Nach dinen wollüsten solt nit gen
dar umhe wan vñsers herren ögen die
gütten vnd die übeln sechent. vnd oñh
von himelē har nider uss die menschen
sicht obieman si der sich verstande. vñ
gat mit trüwen suche vnd si von den
englen die vns beachtet sint vñserm sch
öpfer täglich vñsere werth werden ge-
kündet. so sullen wir hüten ze allersit
brüdere. also der aphte spricht. Das
vns vnnützen ze keiner zitt got zu
dem übeln geneiget vnde. vnd vns
entlube indire. wan er gut vnd milt
ist. Und heittet vñser das wir bekerren
wellen vns. tun wir d̄ nit. So wirt er
sprechen her nach zu vns. Da du das
teit do schweig ich. **Der and gradus**

Der ander gra der demütigkeit
dus der demütigkeit ist. das der
münch nit sinen eigenen willen mîne

nach sine begirde mit geluste erfüllen. Gun-
der der stimme vnsers herren mit den wer-
ken nachuolgen. da er spricht. Ich bin nit
kommen das ich minne willen tu. sunder
des der mich gesendet hett. Vnd aber
spricht die geschrift. Wollust hett pene
vnd die notdurst aber die crone birt

der dritte gradus der erbarmherigkeit

Der dritte gradus der demütigkeit
ist. Das der minch oder nunne
vmb vnsers herren minne mit aller ge-
hoersam*i* sinen meren undertenig si. vnd
vnsrem herre volge nach. vo dem sanctus
paulus spricht. Christus w*e* gehoersam de-
uatter sin bis inden tod. **der vierde gra**

Der vierde grader der **gradus der ih**
demütigkeit ist da der minch oder
die A. an siner gehoersamkeit herte vnd
widerwertigen dingn. oder was ime un-
rechtes wider fert. Das umbuahc mit
einer schwungenden conscientie. vnd das
lidenne mit ungedultig noch abtrünnig

15

werde als die geschrifft spricht. Wer statte bliber vñz an d̄z ende der wirt behalte. und aber gestercket werde din herze vnd lide vñsrem. vnd ouget das gütte mensche alle ding durch got hiden sol. vnd sprichtet vñ der psanen der lidenden. **W**ir sind gepriniger durch dich mit dem tode täglich. wir sind beachtet als die schaff der schlachte. vnd dar nach sijher van der zuuersicht des göttelichen lones mit gaue fröuden sprechent sy. **D**is alles über win den wir . durch den der vñs geminnet hett. vnd anderswa. **H**erre du hest bewi vñs mit siire als man das silber in der esse versücht. **D**u hest vñs in ein strigk gefürret. vnd arbeit uss vñsl̄n ruggen geleit vnd d̄z erzäugter d̄z wir vnder dem prijor sullen sin. so spricht er dar nach allus. **D**u hast gesetzet herre menschen über vñser höüber. vnd vñsers herre gebott an wider wertigen ding mit gedultikeit erfüllet sy. so man sy an eine backen schlecht. so

bietend sy den andrea dar dem der inde
rock da minet dem lassen sy den mantel
och. Der sy ein mile trünget gan die an-
der wirt dar zu getan. Mit sant paulo
die vallschen brüder vnd durchächten li-
dent si. Der inn übel sprechent dem spre-
chent si wol. **Der fünfte gradus**

Der fünfte gradt der demütigkeit
ist das der münch alle sine gedenk-
e. vnd was er het heimlich missetan mit
der einualtigen bichte sinem abt nit vñhehn
sol. des manet vns die geschrift. vnd spri-
chet. Ouge gotte dinen weg vnd habe
stare gedinge zu me. vnd aber. Be-
iechent gotte wan er ist gut. vnd sin erb-
arm-de ewig ist. vnd aber der willage.
Min sünden augte ich dir. vnd min vne-
cht barg ich nit. Ich sprach. ich verkünde
vñserm herre min ungerechtigkeit wider
mich. so vñgit er mits mins herzen her-
Der sechste gradus vñ demütigkeit

Der sechste gradt der demütigkeit ist
das den minch benüge aller schwa-
cheit und armüt vnd zu allen dingē die
ime heualhen werdent sich einen vnnützē
werchman achte. vnd spreche mit dem pro-
phete. Ich bin ze nicht worden vnd wü-
ste ich des niht. Ich bin worden als ein
vich vnd bin bi dir allezitt. **der sibende**

Der sibende grad der demütigkeit ist
Das der much allen lamente schwe-
cher und midere alleine mit siner zunge
vieche. Gunder vo ganzē hercē geloube
sich demütigende. vnd spreche mit dem
phete. Ich bin ein wurm mit ein mensche
ein scheltwart der huten. vnd des volkes
him werff. Ich bin gehächet vnd genidt un-
geschenkt. vnd aber. Güt ist mir das du mi-
ch gedemütiget hast. das ich din gehött ler-
ne. **Der achtende gradus:**

Der achtund grad der demütigkeit ist
Das der minch mit entwānd
dī die gemeine regele des dōstes. vnd dī

der merre bischafft manet. **der nunde g**

Der nunde grad der demütigkeit ist.
Das der mündh var der rede vñz
an die frager siner zungen hüte. dis ou-
get vñs die geschrift. vnd spricht. An vil
rede wirt man der sündē mit empfachē.
Vnd wan der kleffig man uss der erden nit
fircken mag. **der zechende gradus**

Der zechende gradt der demütigkeit
ist. Das der mündh ze dem lachē
e mit geneigt sy. In vil lachenne der tum-
be man sin stimē erhöhet. **der einlifte g**

Der einlifte grad der demütigkeit ist.
Das der mündh rede senffredichen
vnd ane lachen mit gedigenheit. vnd de-
mütediche. vnd bescheidenliche vnd kurze
wort. vnd mit ein brechter ander stimē sy
als es geschriften ist. Der wise man wirt
vstanden an kurzen worten.

Der zwölftie grad **der zwölftie g**
der demütigkeit ist. dī der münche
mit aleine mit dem herzen. sunder öch mit

17

dem libe demütigkeit den die inn da sechent
üge. das ist an dem werke in dem heithu-
se. in dem garten. vff dem wege. in dem ack-
ere. Oder wa er lizende. oder stende. oder
gende. sy. mit geneigtem höpte. vnd vff
die erden gekeret schuldig siner sünden
Ze alle Züten achte sich **W**enne dem ung-
sten gerichte ieze geantwirt werden. vnd
spreche dz der offne sünden in dem ewange-
lio sprach zu' gerte mit geneigten augen.
Herre ich sünden bin nicht wurdig da ich
min ögen uss habe zu' himele. vnd aber
mit dem wissagen. Ich bin geneiget gede-
mütiget gar vnd gar. So dis grade der
demütigkeit. der minch vff gungen hät.
So wirt er zu' der minne bracht die da
vñ die forchte tribet mit der er alle ding
behaltet vñ güster gewonheit. das er mit
ane forchte. Ee. getün möchte das Gott
Sänget an sine wer mane den dar er zu'
hät bereit. von des heiligen geistes gna-
den **Zewinnter Zitte**

Ze winter zit von aller heiligen messe
bis astern nach bescheidenheit
sol zu der achende stunde der nacht
vff gestanden werden. das es wenig fur
die mitte nacht geschlaffen werde. vnd
irze gedawet vff stan. **D**u zit die nach
der mettin uber wirt die sel van den brü
dren die des salters oder lemen bediesset
verzerrt werden. Von astern aber bis
aller heilige messe. so sol die stunde der
metti also gemaslet werden. da ein aller
kleinst vnderual umbe der brüderen not
durft behalte werden. vnd dar nach ze
hant die laus mettin so der tag an na
chst sol begangen werden

Ze winter zit so gesprochen
wirt der vers. **D**eus in adiu
tarium meum intende. Dar nach
sol dristunt gesprochen werden. **D**ñe
labia mea apres. Et os meum annuntiab
lan. Dar nach wirt gesprochen. **D**ñe
quid multiplicati sit. Mit dem. **Gla** pñ

nach dem sol gan. **V**enite exultemus
dno. mit der antiphon oder schlechtes ge-
singen. Dar nach sicut ambrosijen ymp-
nus. Da nach sechs psalmē mit den anti-
phanen. **G**o d^r gesprochen wirt vnd der
vers vnd der apt den segen git. **G**o sūl-
lent sy sigen alle uss ire stule. vnd sūl-
lent drū lectien vō den brüderen uss dem
lecter nach enandren gelesen werden.
vnder den drū responsū sūllent gelunge
werden. **A**ber nach der drittē lectien sol
das. **G**la p̄t. nach den responsū gelunge
werden. **H**o d^r der lenger anhept. so sūl-
lent sy alle Ze hant uss stun. vmb die
ere der heiligen drūmlichkeit. **A**ber zu
der mettin. sūllent gelesen werden die
būch der alten. vnd der nīnen. **E**e. dar
zu ir betittunge die von den cristinē
lerern gemacht sint nach den drin lecti-
en vnd den drin responsoriē sūllent
gelesen werden ander sechs psalmē mit
dem alleluia gesungen. Dar nach sol

das Capittel vssenē gesprochen werden.
vnd der vers. Vnd das Kyrieleislon vñ
sullen also geendet werden die nachtli-
chen mettin.

Uon ostren vñz Se aller heiligen
melle. Sol die vor geschriben maſ-
se der psalmē behalten werden an dz die
lectien an dem buche vmb die kürzÿ der
nächten mit gelesen sullen werden. Sun-
der vmb die drÿ. sol einÿ vñ dem alten
verkünde vssenan gesprochen werden.
Nach der sol gan ein kürz respons. vnd
dz ander allesament sol erfüllter werden
als es da vor geschriben ist. das ist dz
niemer minner den Zwölf psalmen zu
den nachtlīchen mettin sol gesprochen
werden. ane denne. **Quid multiplicati-**
vnd Venite exultemus.

An dem sunnentage sol früher Zemet
tin uff gestanden werden. An der
mettin sol die mase gehabet werden.
Das ist das sechs psalmē vnd der ver-

als da uor gesprochen ist sullen werde.
 Vnd sullen alle uff iren stulen sitzen or-
 denlich vnd sullen vier lectien lesen wer-
 den. mit iren responsen. Vnd an dem
 vierden respons sol ds. **Gla** p*rī*. gesunge
 werden. So **dz** angefangē wirt. so sullen
 si alle uff stān. dar nach sullen gan se-
 chs ander psalmen mit den antiphonen.
 vnd mit dem vers als da uor. Dar nach
 sullen vier lectien gelesen werden mit un
 responsen. Dar nach sullen drū. **Canti-**
ta gesprochen werden. von den willage.
 die der abte sezet mit dem all'a. Dar
 nach so der vers gesprochē wirt. vnd der
 abt den segen git. So sullen vier ander
 lectien gelesen werden. vo dem nūmen vr
 kunde als da uor. Nach dem vierden resp
 ons. so sol der abt den ymnū annachen.
Te deū laudamus. So **dz** gesprochen
 wirt. so sol der abt lesen **dz** ewangelium.
 Vnd sullen alle sament stān. mit forchte
 und mit eren. So **dz** gelesen wirt. so sūl-

lent si alle antwürte. Amen Vnd vahē
deñ der abt den hymnu an. Te decet laus.
vnd der segen geben wirt. So sullen si
an nahen die laus mettin. Der orden
der laus mettin sol gelich zwintter vñ
Zelumer behalten werden. Es si deñ da
später uff gestanden werde. und man et
was vñ den lectien oder vñ responsen mü
sse kurzen da doch genzlich verlechen
werden sol. das es nit geschede. geschi
cht es aber. so sol der wirkliche gotte
bessren in dem betthuse vñ des summe
es geschicht.

Hn dem sunnentage zu der laus
mettin. so vñ erst gesprochen wer
den. Deus misereat nři. schlechtes ane
antiphene. nach dem miserere mei deu
mit dem alla nach dem. Confitemū dño.
vñ. Ds deus mens. Dar nach. Bon
dicte. vñ. Laudate dñm. Vnd da Capit
tel. vñ da respons. vnd sanct. Ambro
siens hymnus. vnd der vers. vnd das

Canticum von dem ewangelio. vnd die letz-
tine. vnd ist erfülltet

Die laus mett i an dem werchtag sol
also begangē werden. Das von
erste gesprochen werde. Deus misereat̄
n̄rī aue antiphene ziehende ein wenig
als an dem sunnentage d̄s si alle kumen
zu dem. Misericordia mei d̄s. der mit der an-
tiphenē sol gesprochen werden. nach dem
lūgent gesprochen werden zwey psalmen
nach gewonheit. Das ist an dem mentag.
Verba mea. vnd. Dixit iustus. In dem
zinstag. Judicame deus. vnd Misericordia mei
mis̄t mei. vnd an der mitwüchen. Exaudi
d̄s orōez meā n̄ dep̄or. vñ Te decet ymmis.
In dem donstuge. Dñe deus salutis mee-
vñ Dñe refugiu. In dem fritage. Notus
in iudea. vñ bonū est confit. In dem sam-
stage. Dñe exaudi orōez an. vñ Audite
eli das man in zweij Glaubellen sol. Aber
an den andē tagē so sol ieklicher sin Canti-
cum haben. sündet vñ der wißlage būch

als man ze rome singet. Dar nach sol
gan. **L**audate dñm decelis. dar nach das
Capittel. vnd dz respons. vñ der hymnus
vnd der vers vñ dz **C**anticum. vñ dem em
angelio vñ die letanie. vnd ist erfüllt.
Zu der laus mettin vñ zu der vespe sol
mit vlassen werden das sunnētaglich gebett
werde gesprochen von dem prior an dem en
de. Das si dz alleſament hōrent durch die
ergerunge die uff spulget ze stenne durch
dz si mit der antwirte des selben gebettes
begriffen werden. so si sprechent. **D**imitte
nob̄ debita nra. sicut et nos dimittim̄ debi
toribus nr̄is. sich niem̄ von ſolicher müſe
tat. Aber an den andren Zitten ſo ſol dz
uungſte teil des ſelben gebettes gesprochen
werden. Das vñ inn allen geantwürtet
werde. **S**ed libera nos amalo.

An der heiligen hochzitten. ſo ſol
die mettin begangen werden od'
zu allen hochzitten. Als an dem ſunne
tage an dz die psalmen vñ die antiphene

24

und die lectien die zu den hochzitten hören gesprochen sollent werden. Doch sol die vorgeschribē mase behalten werden

Von ostren vng Zepfingste sol das alla statenklich gesprochen werden beide zu den psalmen. vñ zu den responsen vñ pfingsten aber vng an den angang. der vaste zu allen nechten sol es mit den sechs iungsten psalmē allein zu den nachtien gesprochen werden an alle sonnentage. aber n̄wendig der vaste sullen die Cantica vñ laus mettin. P̄me. vñ terce. Hexete vñ none. mit dem alla gesunge werden. Und die vespe mit der antiphonē. aber die responsen sollent niem̄er mit dem alla gesunge werden. Wan von den ostren vng Zepfingsten.

Hls der prophete spricht. Gibestund in dem tage seite ich dir herre lob. Die heilige libenualtig zal wirt also vñ erfillest. ist dy wir zu der laus mettin. Ze

prime ze trie ze sexte ze none ze vespere
ze Complete gelten gotte das ampt unsers
dienstes. **W**an vō disen Zitē spricht der
phete Giben stund in dem tage seite ich
dir lob. Aber vō den nechlichē mettin
spricht er öch. **Z**ū müter nacht sind
ich uss zelobennē dich. Dar umb sollte
mir zū disen Zitēn unsm̄ schäpffer
lob sage über die gerichte siner gerech-
tigkeit das ist ze laus mettin. Ze prime ze
tercie ze sexte ze none ze vesp̄ ze com-
plete. und sullen nachtes uss stan inn ze-
lobenne.

Wir haben mi verichtet die ordenu-
nge der psalmen zū der mettin. Nu
sullen wir von den andrē Zitēn sechen.
Sū p̄me sollen gesprochē werden. **S**und
lichen drȳ psalmen mit mit eim Gla p̄ri.
Der ymn̄ der selbe Zitt nach dem vers.
Deus in adiutoriu. **E**s da die psalmen ane
gewangē werde. **N**ach den dryen psalmē
sol de Cappittel gan und der vers und dā

Kyrieleison. vnd der segen. vnd sint geend
et **Welche salmen zu dien zittē gespro-**

Das manen wir vor althen sülle wde
len dingē. ist das iemā dise ordnūg
e der psalmē missenellet. der ordienere es
bask ob er welle. Doch das man dz genc
lich fürsche. das alle wuchen eingancē
salter gesprochē werde. Vnd an dem sun
nentage zu der mettin angeuangē werde.
Van die münche bezougent gar ein tra
gen dienst. die munder zu der wuchē den
ne eine gancē salter singent mit den ge
wonliche cantica. So wir lesen das unsre
heiligen vätte strencklichen erfüllt hant
ems tuges dz wir trégen wälte got mei
ner gancē wuchen erfüllen möchten.

vo der Zuchte des göttliche dienstes

Wir geloben das gottes gegenwir
tigkeit an allen stetten sy vnd sin äge
die gütten vnd die übelen allenthalben
sehent. Doch sullen wir das geloben
ane zwuel aller meist. So wir gottes

dienste stand. Dar umb sollen wir gedenke
allewegent d^e der gphete spricht. Dienent
gatte mit forchte. vnd aber singent wyl-
liche. vnd ander angelicht der englen sang
ich dir. Dar umb sollen wir betrachten wie
wir stan müssen vor gottes angelicht vñ
siner heilige vñ sollen also stan d^e vñser
herzen gehelle werden mit der stimme.

Ist d^e wir mit gewaltige lüten etwas redē
wollen. da vermessn wir vns mit wan-
mit züchtē. vnd mit demütigkeit. Vilme
aller der welt herre. sol mit demütigkeit
vñ mit des herzen bitterkeit werden
geflehet. Vnd sollent wissen. das wir
mit an vil reden sunder an luterkeit
des herze. vñ ander rüme der trehene
erhärret werden. Vnd dar umb sol das
gebett kurz vnd luter sin. es si denne
d^e es vñ gödlicher gnade gelengt werde
doch indem Camiente sol es ganz kurz
sin. vnd sol der prior da zeichen tut.

So sullen si alle uff stan.

Ist das die sammige merer ist. So sollt
vo in erwellter werden brüder die sorgfaz
schen vnd gutter gezeugniß vnd heiliger
wandelunge zu dechan über die tehenie
nach vnsers herren gebott vnd des abbete's
geheisse. Die tehane sollent solich erwelt
werden an den der abte sicher si in zetrei-
lende sine burde. Vnd sollent mit nach
orden erwellter werden. sunder nach wir-
dikeit des lebenes vnd nach wißheit der
kunste. Ist aber da keiner vnder inn vo
hoffart funden wurde wandelbare der
sol dar umbe unc zu dem drittē male
gestrafft werden. besseret ers mit. So
sol man inn verstossen. vnd sol ein an-
derer der sin wurdig ist. an sin stat gesetz-
zet werden. vnd vo den probsten segē
wir die selben. **vo dem schlaffhuse**

Die minche sollent alle sument an
sunderlichen bettenschlaffen. Das
bettgewand sollent si nemē nach der mas-

le der wonüge vnd des abtes ordenunge.
mag es sin. So sollent sy alle an einer
stat schlaffen. Ist aber dz die meinüge
mit dz vhenget. So sollent zehene oder
zwenzig mit den elteren die über si sorg-
sam sijen rüwen. Es sol ein liecht brunne
in der selben zellen vng frühe gekleidet
sollent sy schlaffen. Vnd gegürtet mit gü-
teln oder mit seylen vnd sollent nit messer
zu den sitten haben so sy schlaffen. dz sy
nit in dem schlaffe verwundet werden.
Vnd dz die münche allewegent sijent bere-
it so sy dz zeichen harent. So sollent sy
gehe usf stan vnd ylen sich ein ander für ko-
men zu gottes dienste doch mit masse vñ
aller gedingenheit. Die ungern brüdere
die sullen mit byenandré sin bette habē
Gunder sy sollent mit den eltin gemischt
sin so sy zu vnsers herre dienst usf stand
So sollent sy sich enandren wercken mes-
sedichen ub die entschuldigunge der träge
vnd der schläffigen.

ii

.Ist-dz.

24.

Ist d̄z kein brüder fräuel funden wirt. od
vngehorsam oder hochfertig oder murmel-
lende oder an keinen dingē der heiligen
regeln wider spenig. vnd ein vſchmacher
der gebotte ſiner eltern. Der ſol nach vñſer^s
herre gebott zu einer male. vnd zu dem an-
dren male hemliche vō ſine eltern geman-
et werden. bellerett er ſich mit. So ſol er
offenlichen geſtrafft werden vor in allen beſ-
ſert er es mit. alſo verſtāt er vñ der han-
ſy. So ſol er dem banne vnderligen. Ist
aber das er frēfel wirt. ſo ſol er der lipliche
rahe werden vnderſtan

Nach der ſchulden masse des bānes od
der zucht ſol du masse geachtet wer-
den. Die ſelben ſchulde masse ſol an des ab-
tes belcheidenheit stan. Ist aber d̄z kein
brüder an kleiner ſchulde funden wirt.
des ſol geſcheiden werde vō des tylches
gemeinsam vñ die alſo geſcheiden vō de-
tylche werden die hörret diſe wiſle an.
das in dem betthuſe en kein dinge anua-

hen sullen noch kein lectien lesen. vñz
si gebessert werden. Das essen sol er ei-
nig nemē. so die brüde gessen haben.
Das ist ob die brüde ~~z~~ e sexte essent.
so sol er es ~~z~~ u' none tun. Ist ~~dz~~ die brü-
dre ~~z~~ e none essent. So sol er es ~~z~~ eue-
spere tun. vñz ~~dz~~ er mit rechter buße si-
ner schulde gnade vñnde

Der brüder der heuange ist mit der
schwerē schulde band. Der sol ge-
scheiden werden vō dem tische vñ vō dem
bett huse. Vnd kein brüder sol mit im re-
den noch mander wile. Zu gefüget wer-
den. Er sol allein sin an dem werke das
im beualhen ist. Vnd stätte sin an dem
weine siner rüme. vnd sol wissen des zw-
älßboten grülichen vrteil. Das ein solich
mensche geben ist dem tuſele in die vðap-
misse des fleisches ~~dz~~ der geist behalte
~~sy~~ an dem iungsten tage. Alleine sol er
essen zu der maße vnd zu der zeit als
es ime der abt segget. Noch sol von kei-

me der für in gat sin spile noch er geleg-
net werden ist dz erhalder sich ane sines
abtes geheiz den bennigen brüdern in-
keine wylle sich zu füget oder redet mit
ime oder kein ding enbüttet der sal des
selben bannes vnderligen.

Dit aller sorgen sol der abt fliss ha-
ben über die misseründen brüde
wan der arzat ist mit den sünden durst
sunder den die siech sint. und dar umbe
sol er tun. als ein wiser arzat heimliche
tröster zu schicken alte und wile brüder
die den unstetten brüder trösten und zu
der demüt wüslen dz mit der beswerde
fliss in ze gar besouffe. Sunder als
sanctus paulus sprichet. Minne sol an
ime bestätigt werden. und gebeten
über inn von inn allen sament mit
ganzē fliss sol der abt sorge und ach-
te haben. das er von den schaffen sin. kei-
nes mit verliere. Er sol wissen das er
hät der selēn siechē empfangen. vñ mit

den frigen gewalt über die gesünden. Er
sol fürchten des willagen trouwen dich
den got spricht. Das feisse w̄ das
nament ir vnd dz schwach vnd blöde ver-
wirfend ir. Er sol des milten h̄rten nach
ualgen der da ließ in dem gebirge nū vnd
nuincig schaff vnd suchte eins das virret-
mas des siechtage ime als nahe gieng dz
er es uss sine heiligen achselen hieng. vñ
also zu der herte widerbrachte.

Ist das ein brüder dicke gestrafft wirt
vmb welher schlachte schulde vñ zu han-
e getan wirt sich mit enbessret. Der sol
strengklicher mit der schlege rahe gebessret
werden. Ist das er dar nach sich mit besset
oder lichte vñ hoffart sine werch beschönne
wil. So tu der abt als ein wieler argat
hat er ime erbottē die salben der manige
die argme der heilige geschrifft ze iung-
st den brant des bannes. Vnd die schle-
ge der rüten. vnd sicht er das sin flink mit

veruachet. So tu er dz mere ist. das ist
 sin vnd aller der brüder gebet alle über
 inn das vnser herre der alle ding mag
 würcken wercke dz das heil an dem liech-
 en brüde. Ist das er noch in diser wiſle
 mit gebessert wirt. So neme der abt dz
 ylen der abeschlagunge als sant paulus
 sprichet. Werfft das übel von iſch.
 Vnd aber der vngelöbige gat der en-
 weg so gangi dz mit ein lieches schäff
 die herte alle endrenne

Der brüder der von sins selbes la-
 ster vo dem münster uſz gat wil
 er wider kerent. So sol er ē geloben al-
 le bessrungē der missetät vmb die er uſz
 gegangen ist. Vnd sol also an den iungſte
 orden empfangen werden. das also sind
 müſigkeit werde verſücht. Ist das er da-
 nach uſz gat. So sol er vne zu dem drit-
 ten male empfangē werden dar nach
 sol er aber wüſten das iſe alle empfach-
 unge sol vñzigen werden.

Hein liecklich alter vnd verunsist sol
sein eigene maske haben. Dar umle
wenne die kind oder die iungen brüder
misset und vnd die nit vstand mügent
wie groß die rahe des bannes ist die sül-
lent gebessert werden mit starker vasten
vnd mit strengen schlegen. Das sy geheilt
werden.

Der kelner des klosters sol von der
samnügen erwelt werden wile güt
sittig messig mit ein frak mit hochfertig
noch schwermütig mit ein bettüber mit
ein krieger nit trāg spet mit gudig. Hun-
der der gottes forchte habe der der samnum-
ge aller sy als ein vatter. Gorge sol er habe
aller dingen aue des abtes geheisse. sol er
nichtes tun. Das er geheissen wirt des pfle-
ge. die brüder soler nit beschweren. Mdg
kein brüder iht vo im heischet unbescheide-
lich den sol er nit beschwären vnd vslchma-
hen sunder er sol dem unbescheidenlichen
houschenden mit demütigkeit vslagen. Siner

sele sol er hütte . und gedencken das sant
 paulus spricht . Wer wol dienet der ge-
 winnet ein gütten grad . Der sieden der
 kinden der geschen der armen sol er mit al-
 leine flisse sorge haben . Und sol wüssen a-
 ne zwuel d^r er vmb alle diese ding an dem
 ungisten tage rede müs^t geben . Aber der
 vassen des doct^s vnd alles sines gutes .
 als der gehelget was der alte sol er acht^e
 haben . enkein sol er verlumen noch gittig
 sin noch güdig noch ein zeestörer des do-
 sters gutes . Sunder alle ding sol er mes-
 sechliche tun . vnd nach sins abtes geheiz .
 Demütigkeit sol er vor alle dingen haben .
 vñ so er mit z egebenne hät . so sol er gū-
 te entwürte geben als es geschribē ist .
 Güte rede ist über alle gabe . Alles d^r der
 abt ime hemilhet . das sol er in hütte ha-
 ben . was er ime vbuttet d^r sol er mit er-
 balden . Den brüdn sol er ir gelegten .
 korn vnuerzogenlichen geben das si nit
 geergeret werden . und gedencken w^t der

verschuldet der da ein von den minsten
ergert. Ist die samnige groß solme hel-
fe werden geben von der er sin ampte
dester baß uerrichten müge man sol zu
rechter zit geben vnd hölschen d̄ man
geben vnd hölschen sol d̄ in vñlers herre
huse niema betrubet werde.

Des gozhuses güt an ysen vnd an
gewande vnd an andn digen solder
abt firlechen brüder vō der sitten vnd le-
ben er sicher sy vnd sol in dese ding beuel-
hen zu hüttende vnd ze samene als er
wānet d̄ es müze sy vō den selben ding-
en sol der abt ein brieff haben durch das
so die brüde nach em andren an die ampt
kumen d̄ er wisse w̄ er neme vnd was
er gebe Ist aber das yeman des lasters
ding sumediche oder unftetediche handelt
der sol gestraffet werden Bessert er es
nit sol so sol er d̄ regelliche zuchte vnd līge-

Dis laster sol vō
dem münster gencklich abgeschlagen

werden Das kein münch der sich erhalde iht
 geben od nemē an sīns abtes geheis noch
 kein eigenschafft haben noch buch noch taf-
 en noch grissel noch twechlen noch nadeln
 noch keinre schlachte ding. wan si ir libe
 vnd irn willen in irne gewalte nit sollent
 haben. Aber ir notdurst alle sament sol-
 lent si vō dem uatter des münsters nemē.
Noch sol nieman kein ding haben wands
 der abbet vhenget oder geben hat. Alle dīg
 sūllent gemein sin. als es geschrieben ist.
Noch sol nieman sich erbalden. kein ding
 heissen eigenliche sin. Ist da ieman funden
 wirt der an disem laster geluste habe der
 sol ze eine male vnd zu dem andren ma-
 le gemanet werden. Besser er es nit so
 sol er der regellichen straffunge wunderlige

Als es geschrieben ist. Es wart ieg-
 klichem geteilt nach siner notdurst
 Doch sprechent wir nit das kein under-
 scheidunge der personen sollte sin. das mit

geschechē müsse sunder betrachtige der siech-
tagen. Der da minner bedarf der sol gut
haben vnd mit beschwert werden. Der
aber me bedarf der sol sich demütigen
vmb sin krankheit vnd nit über hebien
vmb die erbernde. Also beliben die gelider
allii mfride Vor allen dingien. dz das nur
mur vmb keiner schlachte sache an keine
worte noch zeichenne erschyne. wirt ieman
dar an begriffen der sol werden vnd getan
der strenglichen züchte.

Die brüd' sullen vnden andren inn
selben also dienen dz der kuchin
niemā sol erlassen werden. es si denne das
vō siechtagen oder mit grossem nutze yē sy
bekümbt man da vō so wirt der mere lon
vdiener. Den schmathe aber sol helffe gele
werden dz si aue beschwerde dz mügent
getün. Och sullen sy alle gelimpffige helf-
fe haben nach der malle der sammige vñ
der stätte wielicheit. Ist die sammige me-
re. so sol der keller der kuchin werden er-

lassen oder die als wir gesprochen hand
 an grössern sachen bekümmert sind. die
 and'n sullen inrechter liebi ein and'n dienē
 der sine wuchen erfülltet hat. **D**er sol an dem
 sunnentage remikeit machē. **D**u ticher
 da mit die brüder die hende vñ die füsse tri-
 ckenent sol er wäschchen der brüder füsse beide
 der ingat vnd der usz gat sullen in allen
 wäschchen. **D**ie vass sins dienstes sol er ganz
 vnd rein dem kelner wider entwürte. der kel-
 ner sol sy aber den ingenden beuelhen. das er
 wisse w̄z er neme oder w̄z er gebe. die wuchne
 die sollent vor dem imbis vñ vnd brott
 essen vā der gesagten pfründe dz si den brü-
 dern zu tische ane murmerē vnd ane erbit-
 miügen dienen. **A**ber an den hochzeitē so sol-
 len sy mit der mixte vng ze messe beitten.
Die wuchn̄ der kuchm die sollent an dem
 sunnentage nach der laus mettin vor in al-
 len ir venien nemen vnd ir gebett heischen.
Die ussgenden sollent sprechen disen vers.
Benedictus es dñe. d. q. adiu. me. & cōsol.

es me. So das dryſtund gesprochē wirt
so sol er der ußgenden den ſegen nemē vñ
ußgan. Dar nach ſol der ingende diſen
vers ſprechē. Deus in adiutoriū meū inter-
Dñe ad adiu. me. fe. Und ſo die driftund
ingesprochen wirt und der ſegen geben wirt
ſo ſol er nygen.

Der ſiechen brüde ſol vor allen dinge
ſorge gehabē werden die in werliche
als cristo gedienet werde. wan er ſpricht
Ich w̄ ſiech und ic kamē zu mir und das
ir dem minsten vnder diſen tuind das hand
ic mir getan. Doch ſollent die ſiechen be-
trachten die in durch got gedienet werde vñ
ſollent mit keiner überflußikeit ire diener
beſchweren. doch ſol man ſy geduldetichen
ſiden wan vñ ſolichem wirt großer lon
verdienet. Dar um be ſoldem abte aller
groeste ſorge ſin das die ſieche brüdere de
keine ſumüge hiden. Den ſelben ſiechen ſol
ein zelle brachtet ſin und ein diener ſorg
sam und der gottes forchte habe die baden

sollent den siechen wenne si es bedorff
nd erbatten werden. Den gesunde aber
vnd den iungen sollent kume erlobet
werden. Sunder och die spyle des flei-
ches sol den gar siechen vnd den schwac-
hen vmb'e besserunge erlobet werden.
Doch so sy sich gebessernt so sollent sy
vo dem fleische allesament noch gewo-
hent enthaben. Grof sorge sol dem abte
sin das die siechen vo dem keln' vn vo
dem dienere mit vsumet werden wan
es inne anhoerren sol.

Was die iungern missetund wie ds
menschlich nature zu erberm- de
gezogen werde gegen den alten vn den
kinden. Doch sol inn fursechen werden
die meisterschafft der regele. an in solle
allezitt ic krankheit an gesechen werde.
Vnd sol mit an inn der regele strengheit
an der spile behalte werden. Sunder
es sol sin an in ein milte bescheidenheit.
Vnd sollent furkommen die gesetzte tagzitt

wie man **z**e reuenter essen sol

Der brüder tische die da essent sol mit
vane lecien sin noch sol mit der ein
büch griphet vō geschicht erbalden zeles
enne. **S**under der durch die wuchen le
sen sol der sol ingan an dem sunnētage.
Der selbe sol nach der messe vā in alle
dʒ gebett höllichen dʒ gott vā imē kere
den geist der hochfarte. vnd sol dirre ver
in dem betthuse drystund von in alle ge
sprochē werden. also dʒ er in annahe.
Dñe labia mea apies. **E**t q̄s meū an
landē tu. **V**nd also so er den sege geni
m et. so sol er gan zelesenne zu dem ti
schē sol grossz schwijgēne werden. das
keins stimē gehörret werde denne des
lesenden. **D**as aber notdürftig ist den
die essent. das sullen si also en ander
dienē dʒ niema kein ding bedürfste hou
schen. **B**edarff aber ieman iht. das sol
mit hōzeihen gehäuschet werden mit
mit der stimē. Noch sol nieman da erhal-

den dekein ding zeredenne noch vō der lec-
tien dz iht ursachen werde geben. **E**b sy
den dz der prior etw^z kurzeliche sprechē
welle vmb die besseringe. Der wuchner
sol nemē mixte e. er anuahē ze lesenne
vmb die heilige bewarunge vnd dz imenit
schwāre sij dz vasten lange lyden. dar
nach sol er mit den dienern vnd mit den
wuchneren der kuchin essen. **D**ie brüder
söllent nit nach ordenne lesen sunder die
gebesserer mügten mit der lectien die hör-
renden. **Zwei müser**

Wir gelöuben das zu dem tägliche
essen bede zu sexte vñ zu none zu
allen tylchen zit zwei müser genü gig sol
sin vñ der wandelliche siechtage durch dz
der nit eins müge das er vō dem andn
gespiiset werde dar vñ söllent zwei müs-
ser sin den brüdn allen genügen. Ist ab
dz sy empfelhe oder nuwe schmalsete habē.
So sol dz dritte dar zu getan werde em
gewäge brot es sol genugig sin täglich.

Es sy d̄ man einist oder zw̄rent essen sol.
Ist aber das sī zenacht essen sollent. So
sol das dritteil des selben brotes v̄ dem
kelnere behalten werden vnd wider ge-
entwirzt werden den die da essent. Hant
si aber gross̄ arbeit so sol es an dem ab-
te stan ob es nīce sy kein ding zemer-
ende. Nach d̄ die frassheit gar v̄mitte
werde. d̄ niemer die vndoumunge dem
münche wideruare. Wand kein ding so
missezimet eime ieglichen cristanne so die
frassheit als v̄nser herre h̄t gesprochen.
Ir sollent fürschen. das uwer herze ihr
beswert werden mit frassheit vnd trun-
kenheit. Aber den kinden die zu urtagē
nüt kommen s̄int dien sol die mas̄ nüt
gehalten werden. sunder sol inn gehalten
werden minr denne den meren vnd den
eltn brüdern. Die sparunge sol an allen
dingen gehalte werden. Die spise des flei-
sches das vierfissig ist. Sol v̄ in allen
v̄mitten werden ane dien gar kranken

vnd siechen. **V**or der geschiht des wins

Ein ieglicher h̄t eigene gabe v̄o got
te einer sus der ander so. vnd dar
vñ wirt mit etlicher forchte von vns
der brüde notdurfft beschÿchet. Doch
wir sechent der siechen krankheit an vñ
geloubent ye dem man ein masse wins
durch den tag henuigen sol. Den aber
vñser herre git vastens lidunge die sol-
lent wissen das die da von eigene lon
empfachen sollent. Ist aber da der stete
notdurfft oder die erbeit od̄ die hize de
sumers fürbassk iht heischet. Das sol an
des pors willen stan. doch sol er fürsche
da fraskheit noch trunckenheit mit dar
zu' vñische wie wir lesen da der win mü-
nchen über ein nit sölle sin. Aber wann
man by vñseren zitte da nun den mün-
chen nit geraten mag. Doch sollent wir
da an gehessen da wir trinke mässkliche.
Wan der win abtrünnig öch machet die
wissen. Da aber der stete notdurfft das

heischer das mandise malle nit vinden
mag. **G**under vil minne od' nicht überal
so sollent sy got loben die da wonent vñ
nit murmelent. des manē wir vor alle
dingē. **d** die brüde aue murmeriere sin.

von ordnung der zit des ymbis

Von asten vng pfingsten sollent die
brüde zu sexte embiissen vñ ze
hant essen vñ pfingste aber durch den
sumer habent sy an den ackern erbeit
mit noch beschwaret des summis hize
niht. **S**a sollent sy vasten an der mitwoch
vnd an dem frystage vng ze none
an den andren tagen sollent sy ze sexte
embissen. **D**er selbe ymbis sol stāte beha-
lten werden hand sy erbeit anden eckere
vñ tuſt inn des sumers hize leide vñ
sol alles sin an des abtes bescheidenheit.
Vnd sol er alle ding also ordinierē wie
die selben behalten werden. **V**nd was
die brüde tuſt. das **d** ane murmur ge-
schehe. **A**ber vñ des heiligen **E**ruſes.

messe vng angenden der vaste sollent die
 brüder stattenklichezenone embüssen. In
 der vasten aber vng ze ostren sollent sy zu
 vespe enbissen. Doch sol die vespe also be-
 gangen werden da die da essent keines lie-
 chtes bedorffen. sunder by dem tage sollēt
 alle ding erfüllt wōden. Och sol alle zitt
 da firlechen werden da by dem taglichen
 allii ding geschehen. vñ dīsqm 736
Ze allen zitten sollent die minche sich
 zeschwigenne flissen doch aller meist
 zu nechtlichen zitten Darum zitt zehant
 so sy vo dem nacht essen usf stand so sollēt
 sy an eine statt sigen gm. vñ sol einer lesen
 collationes oder vitas patrum oder iht an-
 ders da die horrenden gebessert werden.
 Mit aber her moyses buch od der künge
 wan den kranken sinne ist da mit nūz
 e zu den zittē dise geschrift ze hören
 ne. Doch se andin zittē sollent sy gelesen
 werde. Ist aber es ein vast tag nach der
 vesper vñ nach emē vndtalle sollent die vñ dīsqm

ze alle

brüde sich zu der lectien bereiten als wir
gesprochen hand. Vn sollent gelesen werden
vier od' fünff bletter od' als uil die stunde
vhengen mag. Vnd dz si alle komē zu ein
andren zu der selben stunde. Ist dz iemā
an keiner ampte unmüssig ist da wüschēt
der sol sich bereitte durch dz sy allesamt mit
enandren. Complete erfüllent vñ so sy von
der Complete gant. So sol niemande dar
nach werden geben vrlöb nicht zereden
ne. Ist dz ieman funden wirt der dis swi
gen über gat. Der sol der strenglichen ra
he vnderligen. Es si denne dz der geste
nordurst oder des altes gebott iemanne
ut heisset. Doch sol dz selbe geschehen mit
gedingenheit vnd mit masse.

Zu der stunde gottes dienstes zeha
nd so dz zeiche wirt gehöret. So
sollent alle ding usz den henden werden
geleit. Vnd sol mit ganzer schnelligkeit
dar gelassen werden doch mit föllicher ge
dingenheit dz die liechtigkeit mit vrlache vindet

Dar umb sol kein ding gottes dienste
 für geleit werden. Ist aber d̄ yeman zu
 mettin nach dem. **Gla** p̄t̄ des salmen.
Venite exultem⁹. kumet den wir darv̄m
 wellen stetedich gesungen werden. der sol
 nit an sine ordene stan im thore sünden
 er sol der iungste sin. od an einer sölliche
 statt die der abt söllichen siimigen beach-
 tet hat. d̄ er v̄o inn allenlament gesch-
 eiden werde vng d̄ er an das ende gottes
 dienstes mit offener büsse also gebessere.
Darumb sprechen wir d̄ si an der iung-
 sten stette von den andn sollent stan. das
 si v̄o in allen geschen werden. vnd v̄o
 der scham sich also gebesseren. **W**an behi-
 bent si vswendig des betthuses so ist es
 lichte ein sölcher der sich zeschlaffende
 nider leit. oder sich zu den mären müs-
 liget. **D**as mit werde vrsache geben
 dem tufele. **H**under er sol sat in gan d̄
 er es gar mit vliese vnd v̄o dem andn
 also gebessert werde. **A**ber an den tuge

Zitten. Wer nach dem. **Gla**p̄t̄ des er-
sten salmē kumet der sol an dem ende
stan als wir da vor gesprochen hand
noch sol nit erbalden sich nit h̄igen zu den
andn vnḡ er gebessert wirt. **E**s si denne
da der abt mit vrlobe d̄ verhenge doch
also das er von derschulde gebessert werde.
Aber zu dem essende. der vor dem vers nit
dar kumet das si mit mit enandn anuah-
ent. **V**nd och dar mit enandern gand der
von liner sumunge nit kumet oder misse-
tūt. der sol vnḡ an das ander mal darum
gestraffet werden. bessert er es dar nach
nit. so sol man inn nit lassen zu der ge-
meinsamid des tylches. **S**under er sol ge-
scheiden sin vñ alleine essen vnd sol die
masse des winnes ingenomē werden.
vnḡ er die missetat mit büsse also gebesse-
re. Zu glicher wylle sol er liden och der
nit gegenwärtig ist zu dem vers den
nach dem essende spricht. Och sol nie-
man erbalden zu vngewilliger gutt frim-

ken oder essen. Ist da von dem prior iemā
iht wirt erbotten. Vnd das verspricht zu
der stunde so er des begert da er uor der
versprochen hat oder iht anders. Das
sol er inkeme wylle nemen. vñz er den pri-
or da mit rechte gebessere.

Die vmb die schwären schulde von dem
beithuse. vnd von dem tylsche v̄geme-
insamet werden zu des stunde so gottes
dienstes in dem beithuse vallebracht wirt.
vor der münster tür sol er gestrecket ligen
mit geneigtem hōpte uff die erden vñ schwi-
gende vnd aller der füsse die vñ dem mün-
ster gand. Vnd sol da also lange tun vñz
der abt spricht es ist gnuß. So er für de
abte kumet. so sol er me ze füssz uallen.
Vnd dar nach den andn allen sament. das
si für in bittent. Vnd denne ist da es der
abte heisset so sol er in den chor empfängē
werden. vnd an dem ordenne als es der ab-
te heisset doch also da er weder psalmen
noch lecien nach kein ander ding in dem

bettehusē anuahen aue des abtes urleb vñ
ze allen zitten so gottes dienste in dem mi-
nster volbracht wirt so sol er sich nideran
die erde strecken da er stat vnd sol also bes-
sern vng der abte spreche dz er uss horte
von sōlicher büsse. Der aber vñ die liech-
ten schulde vñ dem tische wirt gescheiden
der sol in dem betthuse bessern vng andes
abtes geheiss. dz sol er alle zit tun vng
der abte ghet den segen vnd spreche dz es
gnug sy.

Welicher brüder missetüt. So er eine
psalmen aneuachet oder ein respons
oder ein antiphene oder ein lectien wirt
er nit da vor in allen gedemütiget mit
rechter besserunge. So sol er der meren
rahe straffe vnderligen man er es mit wöl-
te busen mit demütigkeit dz er sumelich
missetet. Die kint sollent aber vmbesol-
iche sache geschlagen werden bescheiden-
lich.

ist dz ieman missetüt ankeiner arbeit in-

der kuchȳ imē kelre in dem betthuse an
 sinem ampte. in der pfisterie in dem gar-
 ten. oder wo er wercket an sine antwer-
 che oder iſt bricher oder blüret oder
 misse tut an keiner stadt. Und mit ze
 hand kümet für den abt oder für die
 samnige vnd sich selber schuldig git
 so es van einer anden wirt erkant. So
 sol er der mere heilunge vnderligen.
 Ist aber die sache der sünden heimlich.
 so sol er sy dem abte alleine oder sinem
 elm kunt tun. die könnet ir wunden
 heilen vnd nit frönde sachen erdenken
 oder öffnen.

Die zit gottes dienstes zu kündende
 das sol tag vnd nacht dem abte
 sorge sin. dz er es selbe tu oder eime be-
 sorgsame brüder empfehlen. Das allu-
 ding zu genelligen zitten erfüllt wer-
 den. Die salmen aber vnd die antiphene
 nach dem gebette sollent anuahen nachz-
 denne die er es heisset. Lesen aber oder singe

sol nieman erbalden. wan der das wol er-
füllen mag da die hörrenden gebessert wer-
den. Dach sol es beschehen mit demütigkeit
vnd den es der abte heisset.

Die müßigkeit ist der sele vijgend dar-
vñke sollent die brüde zu gewüs-
sen sitzen an der arbeit sin. Vnd zu
der ander zitt sich zu der lectien müßigē.
Dar vñ so gelöben wir da bediu zit also
wol geardinet werdint. Das ist da die
brüder vo obsten vng ze des heilige cruz
es messe. von prime bis an die vierden stund
erbeitten dz nosdurstig wirt. Dar nach
vng an die sexte sollent sy zu der lectien
sitzen. Nach sexte so sy von dem tische uff
stand. so sollent sy an iren betten ruwen mit
allem schwigenne. Der aber lesen wil der
lese also dz ein ander nit gerüwiget werde.
Vnd sol die none begangen werden vmb
die achtende stunde. Vnd aber sollent sy
wercken vng an die uersper das in benahē
wirt. Ist aber das der statten nosdurst od-

37

armut dz hōschet das die münche selbe
ir frchte sammnet. so sollent sy nit besch-
wert werden. Wan so sint sy werliche min-
the. Ist dz sy der erbeit ier hende lebent.
Als vnser heiligen vätere vnd die zwölffor-
ten tatend. Dach sollent alle ding massedi-
chen geschehen vmb die schwachmütigen.

Von des heiligen crüzes messe vng an-
genden vastē vng an die andn stundē
sollent sy zu der lectien sitzen. Dar nach
so tercie begangen wirt von der vng zu na-
ne sollent si sich arbeiten dz in bewolhen
wirt. Nach dem ersten zeichen der nones soll-
lent si sich von der erbeit scheiden dz sy zu
dem andn zeichenne sihent berent. Nach de-
yrbisse aber sollent sy sich zu der lectien
vnd zu den salmen müssigen.

Tn den tagen der vasten von früye byz ter-
te. Sollent si zu der lectien sitzen. vñ dar
nach. vnd dar nach vng an die zechende
stunde stunde. sollent sy arbeiten das inn

beuglichen ist. Indem selben tagen der uasten
söllent sy alle samten bücher nemen von
der buchtkamern die sy gar nach ordene vss:
lesen söllent. Die selben buch söllent gebe
werden zu angenden vasten vor allen
dingen sol einer od zwene alter herren
gesetzet werden die dz doster umbegant
so die brüder zu der lemen licent. Das
si sechent dz kein träger brüder werde
finden. der müssig sy oder mit spilen
umb ge. Und mit zu der lemen müssig
sy und mit alleine me selben vnuig e
ist. sunder er machtet och die anden hoch
fertig. Wirt dar an ieman finden. Der
sol zu dem eine mal. vnd zu dem and
een gestraffet werden. Bessert er es nit
so sol er der regelichen straffunge under
ligen. Und also dz die andren forchte
haben. noch sol kein brüder sich gesellen
zu ungewilligen zutten. An dem sunne
tage söllent sy alle zu der lemen sitzen
ane die mandellichen ampten beachtet

sint. Ist aber da keiner also sumig ist vñ
also träge funden wirt da er nit ewelle
tragen noch enmige. od lesen. dem sol etwa
anders beuolhen werden. da er nit müs-
sig sy den siechen vnd zarten brüdn sol
sölich werck beuolhen werden da sy nit
müssig sin. noch vñ der arbeit also über-
griffen werden da sy iht flechent. Dero
aller krankheit sol von dem abte ange-
sehen werden. *zandem stillen fritag*

Wie da si da ze allen zitten des
münches leben die behaltunge der
vasten sollte haben. wan aber dise
tugend weniger münche ist. Darumb ra-
ten wir andisen tagen den münchen sin
selben mit aller luterkeit behüten. Das
ist da er alle sumeket anderre zitte. an-
disen heiligen tagen tilge. da denne geschi-
cht wirdekliche ob wir vns hüten vor al-
ler misletat zu dem gebette mit weine
vnd zu der lection und zu der ruine des
herzen vnd zu der masse der spise ganz

en fliss habent. Da von sollent wir andise
tagen unsern dienst meren an heimliche
gebette. und an masse der spyle vnd des
tranckes. und sol ieglicher über die mas-
se des gebetzes dz im empfolhen ist etwie
wil. und von eigen willen mit frönde des
heiligen geistes unserm herre got opfren dz
ist abeschlachen sol ieglicher des libes gem-
ach an der spyle an dem trancke an dem sch-
laffe an der rede an der liechtheit vñ mit
geistlicher frönden der heiligen ostn beiten.
Doch das selbe dz vederman opfren wil
dz sol geschehen mit des abtes willen vnd
gebette. wan was anders geschicht da
wirt beachtet der erbaldunge vnd der
hochfart vnd mit dem lone. Darumb
sollent alle ding mit des abtes willen
beschechen.

Die brüde die ferre erbeitend vnd
mit kumē mugent gelimplich zu
dem münstere vnd der abte weis das es
also ist. Die sollent an der selben statt

gottes dienst volbringen. vnd ir venie
mit gottes forchte nemen zu gelicher wÿk
Die uß dem wege sint sollent sy betten
als sy mügent. Vnd sollent mit sumen
iren dienst ze geltenne.

Die brüder die umbie ettliche entwirte
von dem doster varent. Vnd des selbē
tages wellent wider kumen. Die sollent da
usseñen by niemā essen. Ist doch dz man sy des
sere bittet. es sy den dz der aht in dz gebiete.
Ist dz si anders tuind. so sollent sy zebanne
werden getan.

Das beithuse sol sin dz es geheissen ist
noch sol kein ander ding da begangen
werden. So gottes dienst wirt vollbracht
so sollent sy alle schwigende us gan. vnd
sol gotte ere erbottē werden. Durch dz ob ein
brüder heimlich betten wil. da er vñ nieman
nes unbiderbekeit geirret werde. wil aber
ein andrer heimlicher betten. der sol emual
teklich ingan vnd betten mit mit rüssender
stimme sunder mit trehennen vnd andacht

des herzen. Darumb wer mit solich ding mit
der sol nit gottes dienste imdem minster
belibent als gesprochen ist. da keiner ansime
gebette vō eim andn gerret werde.

andem fr. oſen donſtag
Alle die geste die zu dem daster kom-
ent die sollen als crist empfangen
werden. wan er sprechende wirt. Ich was
ein gast. do empfiegen ir mich. Vnd sol in
allen zimliche gelimpfige ere erbitten wer-
den. Doch aller meist den geloubigen und
den bilgrinē. Darumbe so der gast kund
et wirt. So sol er von dem prior oder vō
den brüdern mit aller frünflich empfan-
gen werden. Vnd sollen zu dem ersten
betten. vnd also sollen si sich gesellen mit
fride. Vnd dar nach ein ander da beze ge-
ben. das nit Ee geben werden sol. Ee das
gebette werde fürbracht. umbe des tifels
schalkheit. Aber an dem grüsse sol allū de-
mütigkeit erbitten werden. An allen geste
kumenden oder enweg schiedenden sol mit

40

geneigtem hōpte mit starker venie crist
an gebett werden. der och empfangen wirt.
Aber die empfangen̄ gaſte ſol man vō erſte
zu dem gebette firren. **D**ar nach ſicze
der prior zu in od' den er es heifſet. **D**ie
göttlich **E**e ſol vor dem gaſte geleſſen werden.
Der ſich gebeller. **V**nd dar nach alle mensch-
heit ſol imē erbotten werden. **D**ie ualte ſol
von dem prior gebrochen werden. **E**s ſy
denne ein fölich tag der nit gebrochen
muige werden. **D**ie andin brüder ſüllent
die gewonheit der uasten volbringen. **D**er
abte ſol den geſten wasser an die hende gebē.
Die füſſe aber der geſten ſol der abte vnd
die ſamnuige weſchen. **G**o dī geschicht ſo
ſol dirre vers gesprochen werden. **E**nſce
pimus deus misericordiam tuā. In medio
templi tui. **D**ie arme vnd die bilgrin die
ſüllent mit grossem füſſe empfangen wer-
den. wan criftis an inn werliche wirt emp-
fangen. **A**ber der richen gewalt ḡt in ere-
des abtes kuchin vnd der geſten ſüllent ſim-

sunder sin. Das vō gesten wegen die brūd
die uā dem closter sint geirret werden in
die selben kuchin sollent zwēn brūdere
z u dem iare in gan die d̄ selbe ampt ver-
richten migent den selben so sy es bedürf-
tent. So sol inn helle geben werden d̄ si ane
murmieren dienē migent. So si aber min-
re ze tūnde habent. so sollent si werken
d̄ inn gebotten wirt. vnd nit alleine an
dilem. sunder an allen ampten des closter
sol die betrachtunge sin so sy es bedorßet
d̄ man inen helle gebe. vnd wenne sy müß-
sig sint. da sy gehoersam sien der meister-
schafft. Och sol der geste celle eim brūder
beachtet sin. der gottes forchte habe. vnd
sol da bettegewate in güter folli sin. d̄ un-
lers herre huse von wüsen wyllich ver-
richtet werde. Nieman sol sich zu den
gesten fügen noch mit in reden. wan dem
es van der meisterschafft gebotten wirt.
Begegnent sy aber ieman so sollent sy a-
ber gedemütlichen grüsset werden als

gesprochen ist. Und so der segen geheisscher
wirt so sol der brüder fürlich gan. Und
sol sprechen dz es ime mit müßlich sy ze
reden mit dem gaste. **vō der eigenſchafft**

As sol enkeine wyl dem münche mi-
glich sin von sine fründen oder vō
and'n hütten noch im selbe brieff oder bot-
ſchafft od' gabe geben od' nemē ane des ab-
tes gebott. Ist dz pemanie von sinen fründē
iht gesendet wirt der sol es mit nemen. Ge-
es dem abte gezeigt werde. Ist dz er es heis-
set nemen. so sol es an ime stan. weime er dz
geben welle. Noch sol es nit dar umbe der
brüder dem es gesendet ist beschwt̄t̄ sin.
Das nit vrsache da vō dem tifel werde
geben. der aber and's erbaldet der sol d'regē-
liche zuchte vndligen.

Der brüder gewand sol
sin nach der stāte wieliheit vñ des
lußtes da sy wonent. wan in den kalten
landen bedarf man me higen. Aber min-
ner die betrachtunge sol an dem abte stan

doch geloben wir dz an dem mitteln
stetten die münche benügen sol iegklichem
ein kugele vnd einen rok. In dem winter
einen dicken. vnd in dem sumer einen
dünne oder ein alte. vnd eine schapler
umb dz werth. Das beingewand holen
vnd sōcke. vnd dirre dinge grösse vnd
farwe sollent die münche nit dagen.
Sunder sy sollent es nemē als man
es finden mag inder gegni. da si wan-
nen. oder dz man nahār erkoffen mag.
Der abt sol firsehen von der masse dz
er mit ze kurz sy sunder gemessen be-
scheidenlich. So si dz niwe nement. so
sollent si dz alte usf geben. das usf der
kamerē vñ die armē behalten sol. Es
ist genüg eine münche z wen rok vnd
zwo kugelen umb der nechte notdurft.
Vnd dz man es gewelchen müge. was
dar über ist. dz ist ze vil. vnd sol werden
abeschlagē. Vnd so man dz niwe git. so
sol dz alt es syent sōcke oder w̄ es and-

es ist wider gegeben werden. Das ni-
 der gewand sollent sy nemen vander ka-
 mern die uff den weg gesendet werden.
 so sy her wider koment. So sollent si es
 genueschen wider entwirten. Der usgen-
 den gewand sal ein wenig besser sin. den-
 ne dz si allenwegen hand. Das sollent si
 vo der kamer nemen. vnd so si kument
 wider dar legen. Das bettegewand sal
 sin ein matte ein strate ein koge vnd ein
 hōbet küsse. Die bette sal der abte gar
 dik erlūchen dz kein eigenschaft niemer
 werde finden. Ist dz es bi iemane fundē
 wirt. dz es vo dem abte mit hat genomē.
 Der sol der aller schwärresten küsse under
 ligen. vnd dz dis laster der eigenschaft
 genclich abgeschlagen werde. So sol von
 dem abte alle notdurft geben werden.
 Das ist regule der rock die sōcke die hose
 vnd die nider gūrtel dz messer den griffel
 die tafele die nadele die twechel das alle
 entschuldigunge der notdurft abgenomē

werden. Doch sol von dem alten angesechē
werden. der zwölffboten getat. Da ieg-
klichem geben wart nach liner notdurft.
Darumb sol der abt ansiechen der siechē
notdurft. und mit der midigen ühlen wil-
len. Er sol och an allen sinnen gerichtē vns
herren lan betrachten. **von des altes nij**

Dies abtes tische sol alle zitt mit **sihe**
den gesten sin. und mit den bilgeri
sin. Doch wenne er der gesten minre
hät. so sol er von den brüdn nemen die
er wil. Der alten emē oder zwene sol er
bi den andn lan vñ die zucht.

Die antwerch lute ob sy sint in dem
münster so die sollent ye ir antwer-
ch triben mit aller demütigkeit ob es der
abt heisst. Ist dz ieman von inn. liner
kunste über hebet wan er etwas nutzes
da von dem münste bringet der sal des
antwerches erlassen werden. Und sol es
mit me üben. es sy denn dz er gedemütiget

werde. **V**n es inn aber der abte heisse **I**st
aber iht von der antwerthe dingē zu ner-
kössende. so sollent sy sechen durch der hen-
de es gāt sol das kein vntruive dem gos-
huse widerfare. **S**i sollent gedenken alle
Titt. **A**nanye vnd saphire dz sij vnd alle
die an des dōsters dingē vntruive tünd den
tod an der sele lidet den yene an dem libe
gelitten hand. **A**n dem köfft sollent sy sich
hütten. von übele der gittigkeit. **G**under es
sol von inn allwege näher gegeben werden
denn vō and'n weltlichen lüten. **D**as an
allen dingē got gelobet werde. **¶**

So veman nūveling zu' der beker-
de kumet der sol zu' hand mit em-
pfange werden. **G**under als der ap-
ostel spricht. **M**an sol uersüchen ob der
geiste von gote sy. **D**az vmb blihet er ste-
te an siner bette. **V**nd sichtman dz er gedul-
teklich die schwären vnd dz uerziehen siner
empfachunge lidet nach fieren oder fünf ta-

gen sol er. Dar nach empfangen werden
Vnd sol in dem gast huse sin wenig tagen
Dar nach aber sol er sin in der nouicen cel-
le da er andachten sol vnd essen vñ schlafse
Vnd ein sölicher alter selme beachtet werde
der die sele gewünne kan. der mit ganzē
fisse sorge über inhabe ob der nouicie wer-
lich got suche ob es sorgsam sy zu gottes
dienste zu der gehorsami vnd zu der hert-
tigkeit. **M**an sol ime vor sagen des ordens
scherpfün vnd strengikeit mit der man zu
unserm herre kumet. **V**nd ist dz er sine
streitigkeit gelobheit so sol er nach zwein ma-
notten ime dise regele gelesen werden. **V**nd
sol man sprechen zu ime allsus. **G**ich dise
Es under der du wilt ritterlichen macht du
es behalten. **S**o ker herin ist dz nit so ker
frilich enweg. **G**tatt er noch denne so soler
insine celle wider in gefürret werden
vnd sol uersücht werden an aller geduldi-
keit. **D**ar nach über sechs manote sol die
regele aber ime gelesen werden dz er wisse.

War zu er ingat. Ist dz er dar nach statt. so
sol er über vier manot die regele aber ime
gelessent werden. Vnd dar nach betrachet er
sich. dz er alle ding behalten welle. und an
allen dingen gehorsam sin. So sol er in die
samunge empfangen werden. Vnd sol wüs-
sen dz es vō der regeln rechte gesetzet ist. dz
er vō dem tage von dem doster nieme me
kommen mag. Noch von den ioche der reg-
eln sich uselschlößene des er in so langer frist
ledig moche werden. Dar nach so man inn
in dem leithuse empfachen wil. So sol er vor
in allen sine stättigkeit geloben. vnd die beker-
de liner sytten vnd gehorsam vor goote. vnd
sine heiligen. durch dz aber yemer anders
iht getu' dz er wusse das got in udamppnen
sol des er also gespattert hett. Von der gelüp-
te sol er machen eine bette zu dem heiltume
dz da ist. vnd zu dem namē des gegenwir-
tigen abtes die selben bette sol er selber schri-
ben ob er es kan. od' ein ander der vōime
gebette wirt. Vnd sol der nouine ein zeich-

en machen dar an. **V**nd uff den altar legē
mit sin selbs hand. Dar nach sol der noni-
cie annahen disen vers. **E**ustice me do-
se. elo. tu. & ui. & nō. confir. me. ab exsper-
mea. Den uers sol die sammige alle dristu-
nd wider entwürte mit dem. **G**la p̄t̄. Dar
nach sol der nonicie vor in allen sin venie-
nemen dz sy für inn bitten. **V**nd sol also vō
dem tage **I**n die sammige werden gezalt.
Hat er güttes iht. dz sol er. **E**e durch got ge-
ben od mit einer offene gabe dem münster
machen. **D**as er ime selbe nit behabe. wan-
er dar nach keine gewalt sins eigenē libes
haben mag. **D**ar nach zehand sol man ime
sine gewand us ziehen. **V**nd des clasters ge-
wand sol man ime legen an. **A**ber sine kleid
die sollent uff der kameren behalte werden.
ob er vō des tifels räten iemer vō dem mün-
ster us löffe dz geschechen müsse dz man den-
ne ime us ziehe des clasters gewand. **V**nd
ime dz sine wider werde geben. **V**nd also us
geworffen werde. **D**och die bette die derabte

von dem altar nam sol er wider nemen
niht. Sunder sol behalten werden in dem
münster **Wie man wol gaben empfahē mag**

Ist d̄ yeman von den edlen sinen sun
bringeret zu dem münster. Ist das kint
miners alters. So sollent sine fründe
mit opfere die bette fir es tuñ. vnd sol-
lent des kindes hand winden inde alter-
tich. Vnd sollent es also opfren. Aber
vō sime gütte sollent sy mit dem eide
geloben. d̄ si niemer von in selbe noch
von andrer argwoeniger lüten wegē noch
in kein wylē ime vrlache gebent. kein
ding ze habent. Wellint si d̄ mit tuñ vō
wellent dem münster ir almüslen geben
vimb iren lon. so sollent si von dem gütte
dem münster eine gabe machen. Vnd
den nuß ob si also wellent in selben behal-
ten. vnd sollent alle ding also fir lechē
werden. d̄ kein argwan dem kinde bli-
be mit dem es uñlorn werde das nit
geschehen müsse d̄ wir fir ware besim-

den haben. Zu gelicher wylle sollent och
die armen tun. Die aber zemal nit ha-
bent. die sollent ir bette eimaleklich für-
legen. Und mit opfere vor gezuigen
sollent sy bringē iren sun.

Ist dz kein priester in dz münster sich emp-
fachen bittet. Dem sol mit zehand geheng-
et werden. doch belibet er an dirre bette
stätte. So sol er wissen dz er der regeln
zucht behalten muss. noch imme mit abe-
ulassen wirt. Das es sy als es geschrifte
ist. Mruint war zu bistu kumen. Doch
solman imme gunnen nach dem abbete
stan. und den segen geben. vñ die messe
tun. ob es der abte heisset. Ist dz nicht. so
sol es er nit erbalden. und sol wüssen dz
er der regelen zucht sol undertenig sin.
Und der demütigkeit ein bilde in allen ge-
ben. Ist das kein ordenuge vnd lache ze-
tündie ist. So sol er an die statt. da er in
dz münster kam alle zit gedencken nit
an die. die imme uerlichen ist von priester-

licher wurdiket. Ist de ieman vō den pfaf-
fen zeglicher wylē sich empfachen bitter-
der sol an eme mittele statt gesetzet w̄den
ob er sine statikeit vnd der regelen behal-
tunge odenliche gelobet.

Rumet kein fr̄omder münch vō ferre
landen der in dem closter für ein ga-
st wonen wil. Vnd benüget inn
der gewonheit die er da vindet. vnd de
closter mit überflüssigkeit nit betrubet.
Der sol empfangē werden als lange
er des geret. Ist de er kein ding straffer
bescheidenlichen. So sol der abt wylseliche
trachten de inlichte got dat umb gesandt
habe dar. Ist de er dar nach sine statike-
it uestine wil de sol nit üsprachen w̄den.
Vnd aller meist. was sin leben die wile er
gast was mochte erkennet werden. Wirt
er aber überflüssig vnd wandalber sin-
den inder zit do er ein gast was. So
sol zu'ime gesprachen werden ersam.
Das er kere eniseg de mit von siner

krankheit die and'n üböser werden.
Ist er aber sölcher. mit dñ man in ütriebe
sol. so sol er mit alleine empfangē wðe.
Gunder man sol öch me raten dñ er be-
libe. Das mit sine bilde die and'n ge-
bessert werden. Wan man an allen stet-
ten eine herrē dienet. vnd emē küng-
ritterschet. Ist öch das inn der abt des
wirdig sicht. so mag er in an eine ho-
chern statt segzen mit alleine den mün-
ch. **G**under die uor benantē priestere
oder pfaffen mag der abbet höher seg-
en. Ist dñ er ir leben des wirdig sicht.
Der abt sol öch hüttē dñ er keinē min-
the vñ einem and'n erkanten döster em-
pfische. aue sines abtes briest vnd gu-
nß wan es geschrieben ist. **V**as du dir
mit wült geistliche. dñ sol du nieman-
tin

Bittet kem abt me emē priestere
od' em evangelier wüthen der
sol von sinen welen die des wir-

47

dig sint. **G**o der gewichet wirt. so sol
er sich hüttē an hochfart noch sol kein
ding tun wanē d̄z me der abt gebütt
ter. **V**nd sol wūssen d̄z er uil me der re
gelen müß sin vnder temig. **N**och von
dem priester ampte sol er mit ügessen der
regelen gehörsam. **V**nd zucht. **S**under
er sol ye me vñ ye me gegen gotte sich
besserēn. **E**t sol gedenckē alle zitt die
stat da er in d̄z closter kam. ane des al
ters ampt. **V**nd ob lichtie die sammüge
vnd der abt über die ere sines lebennes
in erhöchen wil. **D**och sol er behalten
die regelen die vō den probsten vnd
von den techanē gelesen wirt. erhalde
er anders iht. **G**o sol er niht ein priester.
sunder ein widerspeniger geheissen
werden. wirt er dicke gemunt vñ be
ssert er es mit. **G**o sol der byschaff zu
gezüge gezogen werden. **I**st d̄z er es
noch denne niht bessert. vnd sine schu
lde werden offenbar. **G**o so sol er von

dem münster geworffen werden. Ist da
so gross wirt sin fräsenheit da er nit
vndertenig ist demie da die regele heis-
set.

In dem münster sollent die münche-
nen orden haben. nach der zit d' be-
kerde. vnd nach der wurdikeit des le-
bennes. vnd als es der abte seget Der
abt sol mit beschwären die sammunge
sine brüdere noch vō sine frijen wil-
len kein ding vunrechte schiken. Sun-
der er sol gedenke da er vō allen sine
werken gote rede geben müs. Dar
umb sollent die brüde nach dem orden-
ne den si habent oder inn der abte seg-
et zu dem beze vnd zu der bewarüge
gan. vnd die salmen anuahen in dem
chorz stan. Und an allen stetten sol
da alter nieman verderscheiden noch
für segen in demie ordenne. Wan dani-
iel vnd samuel die kint richteten die
priestere. Dar umb ane die als wir

iii.

gespro

gesprochen han die der abt van rechten
 lachen hochert oder niedert. **G**a sölle-
 nt die andin alle sin als sy bekert wer-
 dent. **D**as ist der zu der andern stu-
 nde des tages kumet der sol iunger sin
 denne der zu der ersten kumet welher
 wirdikeit oder alters er sy. **D**en kmde
 aber sol vā in allen lamenti zucht be-
 halten werden. **D**ie iungen sollent
 ir eln eren. **D**ie alten sollent ir iunge
 minne. **E**s sol nieman den andren mit
 blosseme name neme. **S**under die el-
 tern sollent die iungin brüdere nemen
 die aber sollent die eln nonnos sölhei-
 sen. **d**z zu uerstende ist västerliche wir-
 dikeit. **D**er abt aber wänd er angot-
 tes statt ist. **G**ol herre vnd abt geheis-
 sen werden mit vō sinen wegen. **S**un-
 der von der ere vnd minne unsers hren.
Doch sol er gedencken vnd sich also ar-
 beitten **d**z er der eren wurdig sy **W**a
 aber die brüde emandin begegenē das sol

der iungē vō den eltn den segen hōus-
chen. **V**o der elte fir gat so sal der iu-
ngē uff stan vnd den eltn sitzen lān.
Vnd sal nit zuime sigen er gebiette es
ime denne. Das da geschehe als ge-
schriben ist. Si fur kamen sich en and
mit der ere. Die kint vnd die iungē
brüde die sollent iren ordnen ze Chore
vnd ze tische halten. Vhwendig aber
od̄ wa sī sint. Da sollent sy hütte
han vng dz sī zu dem vstandnē al-
ter koment.

In des abtes ordnunge sol die heil-
eidenheit behalte werden dz der gesetz
et werde den die sammnige allesamet
nach gottes forchte. Oder aber dz min-
re teil mit besserme rate erwellet nach
der wirdikeit des lebennes vnd lere
der wylheit sol man inn erwellen Ist
er noch an dem ordne der iungste ind
sammnige. Ist aber dz der. Conuente dz
nit geschehen müsse mit gemeine rate

erwellt eine wandelbare. Vnd nach ge-
 hellenden persone vnd das für den bisch-
 off kumet zu des bishüme dz doster hör-
 ret od den nachwendigē abten. So sol-
 lent sy der bösen hiten willen widerstan-
 vnd sollen vñsers herre huse ein abt
 machen der sin wurdig sy. Vnd sollen
 müssen dz si darumb vñ gotte gütē lon-
 empfachē sollen. Ob si dz tünd leitliche
 durch got. Zu gelicher wile als si sün-
 dent ob sy dz verlument. So der abt
 gelegzet wird. So sol er gedenckē alle
 zit waz burdm er empfangē hett. Vnd
 weme er umbe sine schaffnije rede gebe-
 müß. Er sol müssen dz er me müß
 müge sin denne vor sin. er müß och ge-
 lect sin die götlichen. Es. Das er müß-
 se vnd könne wie er da alte vnd das
 miwe firlegen sol. Et sol och sin kön-
 sche mässig erbarmherzig demüttig.
 Vnd alle zit die erbärnde sezzen für
 dz gerichte dz ime dz selbe muge wider

farn. Er sol hassen die sünde vnd die brüder minne. An siner straffunge sol er willichen waren. Das kernes dinges ze uil sy. vnd mit dz das breche so er der rost ze vilschaben wil. Er sol sin selbs krankheit erkennē zu allerzit. Wilsen sol er dz man der Zerknisteten haln mit sol zerriben. An diesen dingen sprechen wir mit dz er entlichle die missestat. Sunder er sol wisseliche vnd mit minne si abschlachten. als er sieht dz es iederman bedarf als wir gesprochen hand. Er sol sich flissen dz er me geminnet werde denne gefürchtet. Er mit sin truzig vnd angsthalst nochguldig noch in dem übel vñhert noch ein richtig noch überriges argwenig was er gerümet niemer. An sine gebotte sol er bescheiden sin. Vnd fürsichtig es sy gegen gatte oder gegen der welte. waz er die brüder heisset. dz sol bescheiden sin vnd gemässiget. Vnd sol gedenck

en an her iacobes bescheidenheit der also sprach. Ist da ich minne herte an trib vnd über tage so sterbent sy von arbeit alle an eime tage. **D**iese vnd ande gezüge d bescheidenheit die ein müttter ist der tugen- de die sol er ansich nemen vnd maligen. **V**nd sol alle ding also schicken dz systark sin die es begeren vn die krankē nit uer- Zagen. **V**nd vor allen dingen dz er dise regele behalte vollekliche. Durch dz so er wöl dienet dz er von gotte höre dz der güt- te knecht höre der sine gesellen den weylse zu rechter zit gab. Er sprach ich sag uch für war über alles sin gut so sezzet er in.

Has geschicht dicke dz vō des propblē
ordnunge schwäre ergerunge in dem münster uff stand. So etliche von hoffart wānnent dz si die andren abte syen. **V**nd fräfeliche machen misshelli- ngen in der sammüge. **V**nd aller meist an den steiten da der brapst gelegget

wirt vō den selben die och den abt sagten.
Wie unbillich dz sy das mag man liech-
tedich mercken. **W**an von singenge siner/
sezungen wirt ime ursach geben der hof-
fart so er wenet uss genome sin vō dem
gewalte sines abtes. **W**an er von den selbe
ist gesetzet ist vō den och der abt gesetzet
ist. **H**inman vō stat uss mit zorn hinder
rede halß missehelling. **V**nd müssten der
selen die vnder unsint indire zweij-
unge uñern werden. so sy mit gelichsen-
unge hie vnd da gehellen. **D**icre schade
gät uss die die vō in selben den abt vnd
den probst gesetzet hand. **D**arumb so
vlechen wir. vnd gelouben wir dz es mitz
sy durch fride vnd durch minne dz des do-
sters ordenunge an dem abte standt. **V**n
mag es sin. so sol der nuge des dosters
mit dem tachanen geschicket werden als
es der abt setzt. **D**urch dz so man es
mengē beulhet dz einer nit hochfarti-
ge. **I**st aber dz die statt oder lannüge

bescheidenlich fordret ein probst. vnd dz
 den abte miße dunket. **H**o sol er inen ei-
 nen probst segen mit der brüder rat die
 gottes forchte habent. **D**och sol der pro-
 bst was miß von dem abt empfohlen wi-
 rt mit demütigkeit erfüllen. noch dek em
 ding tuin wider des abtes willen vnd or-
 denunge. **W**an ye me er über die andn
 ist. **H**o uil me miß er och der reglen ge-
 bort halten. wirt der sellie probst sindē
 wandelbare oder hochfertig. vnd ein ißch-
 macher der heilige regelen dz. sol vncz an
 das fierd mal gemauet werden. **G**esleret
 er es mit so sol er der reglen zuch gestraf-
 fet werden. **I**st dz er es noch deñe mit bes-
 sert. **H**o sol er vstossen werden. vnd sol
 man eine andren der sin wurdig sy an die
 stat segen. **I**st er darz nach in der samnige
 ungerüwig vñ ungehorsam wirt. **G**o sol
 er vñ dem münster getrieben werden. **D**och
 sol der abt gedencken dz er vñ allen sinen
 gerichte gote rede geben miß. **V**nd sol

hütten dz kein hallz oder zarnes für die
sele brenne. **Wie man die porten warte**

Zu der porten des münsters sol
ein alter gesetzet werden der die
entwürte geben vnd nemē künne des ge-
dingenheit in nit lasse löffen. Der sol ein
zelle by der porten haben Das die zu-
komenden in gegenwärtig vinden von
dem si antwürt nemen. Vnd zehand so-
der arme od' ein and' mensche klopffet od'
rüsset. So sol er antwürtē. **Deo gratias**
Vnd got loben. vnd mit aller multigkeit
und minne. **Vnd gottes forchte** sol die ant-
würtē balde geben. **Dem selben zwiecht**
ist dz er sin bedarf. **So sol ein ungerbru-**
der ze helle geben werden. dz dastern
ag es sin. **So sol es also werden gema-**
chet dz alle notdurfft. **Das ist wasser**
der multy der garte die pfisterye vnd an-
dre werck indem münster werden getri-
ben. **Das es nit notdurftig sy den mi-**
nchen usz zefarendē wand es gencklich

ren selen nit siiger. Aber disē regelen wē
len wir in der samnunge dicke gelesen wer-
den. Das kein brüder sich von irre vnu-
llēket entschuldige.

Die brüde die man usz senden wil
die sollent sich der brüde aller vñ
des abtes gebette beuelhen. Vnd sol ir alle
zit an dem iungsten teyle gottes dienstes
gedacht werden. So si kument wider vñ
dem wege so sollent sy ze allen zitten des
selben tages den legen nemē in dem beuthu-
se gestrecket usf die erde. vñ vñ in allen hei-
lichen gebett. Das in ügeben werde was
si misse tān hand usf dem wege angelichtē
vnd an gehärde bōsser dingen vnd an mü-
ßiger rede. Noch sol keiner dem andern
dz er uswendig dem münstere sicht oder
hört. wan es ein grossz zerstörreunge ist.
Ist dz iemā dz erhalder der sol der regel-
liche rahe vnderligen zu gelicher wile
der yenert gät od ut tut wie deine dz
syane sines abtes geheis d sol gebüsselt wōd.

Ist ds keinē brūde schwärre ding oder
vn mögliche ze tündē beuolhen werdet.
Der sol mit aller gedultikeit vnd gehor-
sam i empfachen ds gebott. Ist aber dz er-
sicht dz die swarzin der burdin über trif-
fer sine krafft. Das sol er bescheidenlich
en für legen deme der ime far ist mit hof-
fertediche im widerstende oder redenne.
Ist dz der prioz an sime sinne vnd ge-
botte stütte belibet. So sol der iungere
wissen dz es ime also nüge ist vnd
sol gehorsam sin in der minne usf die zu-
uersicht der heilf unsers herren.

Das meman den andren verspreche

As sol gehüntet dz in keine wiße ei-
ner den and'n in dem closter besch-
önne oder beschirme wie nach er ime
iach mit lipshafft gewend sy noch sol
dz von den münchē inkein wiße gesch-
echen wan es ist ein grosse ürlach er-
gerunge. Ist dz ieman ds über gut d'sol
strengkliche gebessert werden.

As sol gewert werden in dem münster alle lache der freyenheit. Darum so segzen wir. vñ heissen dz niemanden andn liner brüder zu banne tu od schlache. wan dem der gewalt vo dem abte wirt geben. Die missetinden sollent vor inn allen gestraffet werden durch dz die andn forchte habent. Den kindē sol vng an dz fünfzehent iaz hūte vnd zucht von in allen erbottē werden. Vnd dz selbe mit aller bescheidenheit vnd male. Ist ab dz ieman gegen dem sterckn alte oder gegen den kinden ane des abtes geheisse vnbescheidenlich erzürnet wirt. Der sol der regellichen zuchte vnderlichen. wan es geschrieben ist. Das du dir nit geschehen wilt. das solt du niemane tun.

Die gehörsami sol nit alleine dem abte erbotten werden. Sunder die brüde sollent och emandn gehörsatz sin. Vnd sollent wissen dz si mit der gehörsami zu vnserm herren kument. Doch

sol vor gan des altes gebot vñ der prob-
sten die von gelegter werden. Dem gebot
uhengen wirt nit sunder vñ eigen gebot
für gelegter werden. Dar nach die ungn
ir en eltn mit gunzem flisse gehorsam sin.
Ist dz ieman krieghaft funden wirt. der
sol gestraffet werden. Ist öch ieman der
vmbc keiner hande lache vñ sine abte
oder vñ sine prioz inkeine weg gestraf-
fet wirt. oder beuindet. das sin prioz
iht zornes gegen ime hat wie deine dz
sy. Der sol zehand vor sine küllen als
lange ligen vng der zorn mit dem segene
geheillet werde. Ist dz ieman dz uschma-
het ze tunde der sol der liplichen rahe vñ
derlichen. Wirt er aber fräuel funden
sol er von dem münstere uertrieben wer-
den.

Als es ist ein ernst der bitterkeit
der vñ gotte scheidet. Vnd zu
der helle wiset. Also ist öch ein gütter
ernst der vñ den sünden scheidet. vñ zu

dem ewigen lebenne leiter Disen ernst sol-
lent die münche üben mit der hize ganz
er minne. Das ist dz sy an eren einandn
fir kommen. Vnd siechtage der libe vñ der
sitten gedulcklichen vñ einander liden.
Vnd widerstrit vnder einander gehorsaz
syen. Dekeiner sol sin selbes nuz suchē.
Gunder me eins andren. Brüderliche
minne sullen sy ein ander künscheklich
bieten. got sollent si firchten. Iren abt
sullen si lieb haben mit luterer vñ demü-
tiger minne. Si sollent Cristo kein ding
fürlegen. der uns zu dem himele samet
bringen wil da wir inn sechent aue ende.

Amen. Hie gib ich ende diler regele.

Diese regelen hand wir geschriben
durch dz. so wir si in den Clösteren
behaltent dz wir an ir habent ein anfāg
güttes lebens vnd ersamer sitten. Der
firbalz aber kumen wil zu der uolkom-
enheit. so ist der heilige uäffer lere der be-
haltunge den menschen bringet zu der

hochen uolkomenheit. welhi buch od' welhe
rede der niwen vnd der alten Ee ist mit
ein rechte forme des menschliche lebennē.
Oder wele buch der heiligen vätttere spric-
het mit dz wir mit rechtene löffe zu un-
serem schöpffer sullen kumē. Dar zu
der alten vättter buch vñ ir leben. Vnd
sant basilien regele. was ist dz anders
wand der wollebenden vnd der gehorla-
men müniche bilde vnd waffen der tugen-
den. Aber uns trägen vnd übel lebenden
vnd sumige. ist es ein rötin der schame.
Dar umb wer du bist. der zu dem him-
driche kumen wilt dise minnelte regele
des anfanges die wir geschriven hand
vollebring mit der helffe unsers herren.
So macht du dar nach kamen zu der
hochkommenheit der tugende. von der wir
gesprochen haben mit der gnade vnd helf-
fe unsers herren gottes. **A**men.
Hie hat end dise regel sancti benedicti

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

12 Jol. 9 fcc.





Join the flock

